

 **BUNDESLIGA**

# VEILCHENECHO



2. Bundesliga | 32. Spieltag | Mittwoch, 17. Juni 2020 | Anstoß 18.30 Uhr | **Ausgabe 470** | Kostenloses Online-Sonderheft



**WILLKOMMEN**

im Schacht

**VFL BOCHUM**



Den Spielball präsentiert heute der FCE-Hauptsponsor  
**Menekes**



**VEILCHENECHO CORONABEDINGT DIGITAL ZUM DOWNLOAD**

Das heutige Heimspiel in Aue muss wie die übrigen in dieser Saison ohne Zuschauer stattfinden – ganz bitter nicht nur für die Fußballer, sondern vor allem für die Fans! Kumpelverein oder auch wir, die Macher des Veilchenechos, können diese krisenbedingte Situation nicht ändern. Nur hart dafür arbeiten und das Beste aus der Lage machen. Unsere gemeinsame Idee war, das Stadionmagazin für die Dauer von Spielen vor leeren Rängen einen Tag vor jeder Heimpartie auf der Homepage des FC Erzgebirge Aue zum Download bereitzustellen. Insbesondere möchten wir Anzeigenpartnern, Sponsoren und Fans diesen besonderen Service in besonderen Zeiten bieten. Sie haben oft über viele Jahre mit ihrem Geld und auch sonst den Herzensverein und sein „Veilchenecho“ engagiert unterstützt. Dafür möchten sich der FCE und das Team der Auer Agentur ERZ.art, welche das Stadionheft produziert, ganz herzlich bedanken. Bitte bleiben Sie uns treu und haben Sie viel Spaß beim Lesen Ihres Veilchenechos zum Spiel gegen den VfL Bochum. Glück auf!

**FC Erzgebirge Aue e. V. und Verlagsgesellschaft Bergstraße / Agentur ERZ.art GmbH Aue**

**Titelfoto:**

Schon in der Anfangsphase des letzten Heimspiels gelang Florian Krüger nach perfektem Pass von Jan Hochscheidt das goldene Tor gegen den Karlsruher SC. Erster Gratulant war Stürmerkollege Pascal Testroet. Mit dem 1:0-Sieg am 7. Juni und den damit erkämpften 41 Punkten steht nahezu fest, dass die Veilchen auch in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga dabei sind. Jetzt will das Team von Cheftrainer Dirk Schuster gegen den Tabellensechsten VfL Bochum nachlegen, um die gute Platzierung zu festigen und wenn möglich auszubauen. Bild: Sven Sonntag, Picture Point

**Vereinsanschrift**

FC Erzgebirge Aue e. V. • Geschäftsstelle und FanShop  
Lößnitzer Straße 95 • D-08280 Aue-Bad Schlema  
Telefon 03771 598233010 • Telefax 03771 598233029  
sekretariat@fc-erzgebirge.de • www.fc-erzgebirge.de  
Marketing, Sponsoring: Enrico Barth, barth@fc-erzgebirge.de

Herausgeber: FC Erzgebirge Aue  
Redaktion: Olaf Seifert (Pressebüro); Bernd Friedrich, Alexander Gerber, Steffen Colditz, Robert Scholz, Burg  
Gesamtherstellung:

ERZ.art GmbH, Wettinerstraße 54, D-08280 Aue-Bad Schlema  
Olaf Seifert, Telefon 03771 291735, o.seifert@erz-art.de  
Druck: Druckerei Mike Rockstroh

Fotos: Olaf Seifert, Foto-Atelier LORENZ Zschorlau, Alexander Gerber, Steffen Colditz, Frank Kruczynski, Burg, FCE, Fans  
Pressesprecher: Peter Höhne, Telefon 03771 598233017  
presse@fc-erzgebirge.de

Titelfoto: Sven Sonntag, Picture Point

**FanShop**

Seite 4

**Fußballmeister der DDR**

1956, 1957, 1959

**Pokalsieger der DDR**

1955

**Fußballmeister der Übergangsrunde**

1955

**Teilnahme am Europa-Pokal  
der Landesmeister**

1957/1958, 1958/1959, 1960/1961

**Teilnahme am UEFA-Pokal**

1985/1986, 1987/1988

**Internationaler Fußball-Cup**

1984, 1985, 1987, 1989

**Sachsenpokalsieger**

2000, 2001, 2002, 2016

**Aufstieg in die 2. Bundesliga**

2003, 2010, 2016

**Karte zeigen  
ist einfach.**



**Wenn man ein Konto nutzt,  
dass den Zahlungsverkehr  
bequem und flexibel gestaltet  
und mit den aktuellen Apps  
auch unterwegs für  
Unabhängigkeit sorgt.**

Wo immer Sie gerade sind – wir sind mit Ihnen. Als Finanzpartner, der Sie kennt und versteht, begleiten wir Sie durchs Leben. Mit modernsten Services, die Ihnen das Leben leichter machen. Und mit kompetenter Beratung, die Sie weiterbringt.

**Fragen Sie uns jetzt. Wir helfen gern.**



erzgebirgssparkasse.de



### Paket "Knappe"

- URKUNDE MIT UNTERSCHRIFT UNSERES PRÄSIDENTEN HELGE LEONHARDT
- 15% RABATT AUF DAS NEUE TRIKOT DER SAISON 20/21

€ 19,46

15% Rabatt



FanShop am Stadion

NUR BEI UNS GIBT ES DAS ORIGINAL

### Paket "Hauer"

- URKUNDE MIT UNTERSCHRIFT UNSERES PRÄSIDENTEN HELGE LEONHARDT
- 15% RABATT AUF DAS NEUE TRIKOT DER SAISON 20/21
- T-SHIRT "ERZGEBIRGE HÄLT ZAMM!"

€ 46

15% Rabatt



15% Rabatt

### Paket "Steiger"

- URKUNDE MIT UNTERSCHRIFT UNSERES PRÄSIDENTEN HELGE LEONHARDT
- 15% RABATT AUF DAS NEUE TRIKOT DER SAISON 20/21
- T-SHIRT "ERZGEBIRGE HÄLT ZAMM!"
- FANLICHT "MIR STINNE ZAM"

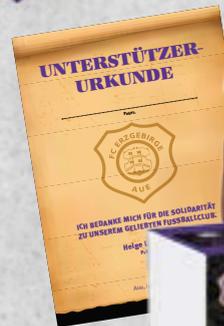
€ 70



### Paket "Obersteiger"

- URKUNDE MIT UNTERSCHRIFT UNSERES PRÄSIDENTEN HELGE LEONHARDT
- DAS NEUE TRIKOT DER SAISON 20/21
- T-SHIRT "ERZGEBIRGE HÄLT ZAMM!"
- FANLICHT "MIR STINNE ZAM"

€ 270



## FC ERZGEBIRGE AUE – KARLSRUHER SC 1:0 (1:0)

2. BUNDESLIGA 2019/20, 30. SPIELTAG, SONNTAG, 7. JUNI 2020, 13.30 UHR, ERZGEBIRGSSTADION AUE

Mit dem Sieg gegen den KSC übersprangen unsere Veilchen die wichtige 40-Punkte-Marke und haben den Klassenerhalt damit fast sicher geschafft. Florian Krüger traf bereits in der 10. Minute zum Tor des Tages, Jan Hochscheidt hatte es vorbereitet.

Mit einer offensiven Ausrichtung und Aufstellung wollte Veilchen-Chefcoach Dirk Schuster gleich von Beginn an dem Karlsruher SC den Zahn ziehen. Da auch die Gäste früh über das gesamte Spielfeld angriffen, entwickelte sich ein Schlagabtausch, den die Veilchen bereits nach neun Minuten für sich nutzen konnten. Nach Ballgewinn zog Jan Hochscheidt über die rechte Seite in Richtung Strafraum. Von der Grundlinie legte der Auer Mittelfeldmotor die Kugel flach und quer an den Fünfmeterraum, wo Florian Krüger perfekt einlief, den Ball noch kurz annahm und ihn dann aus kurzer Distanz un-haltbar unter die Querlatte nagelte.

Der Gast aus Baden brauchte danach etwas, um sich wieder im Spiel zurecht zu finden und hatte nach einer Viertelstunde mit einem Distanzschuss von Fröde die erste Torchance, Martin Männel bewies jedoch sein Können und faustete den Ball aus der Gefahrenzone. Viel spielte sich im Mittelfeld ab, beide Teams kämpften um jeden Ball, doch vor den Strafräumen war zumeist Endstation. Eine Chance von Röser nach einem schnell ausgeführten Freistoß – er traf neben das Auer Tor – blieb die Ausbeute der Gäste. Auf Auer Seite hätte mit dem Pausenpiff Clemens Fandrich die Führung ausbauen können. Pascal Testroet legte ihm den Ball sehr gut auf, doch den Schuss bekam Uphoff

**Tore:** 1:0 Florian Krüger (10., Rechtsschuss; Vorlage: Jan Hochscheidt).  
**Zuschauer:** keine (wegen Corona-Pandemie).  
**Schiedsrichter:** Daniel Siebert aus Berlin.





im Tor genau in die Arme (44.). Der Spielverlauf nach dem Seitenwechsel änderte sich kaum. Die Gäste mussten jetzt zwangsläufig mehr machen, aber es blieb bei viel Kampf und wenigen effektiven Zügen, wenn es vor beide Tore ging. Bei den sich nun ergebenden Kontermöglichkeiten hätten die Veilchen in der 74. Minute den Deckel drauf machen können, wenn nicht sogar müssen. Über die linke Seite zog der eingewechselte Philipp Zulechner in den Strafraum und passte auf den am Fünfmeteraum lauenden Pascal Testroet, der die Kugel zwar nicht aufs Tor bekam, jedoch zum mitgelaufenen Dimitri Nazarov ablegen konnte. Dieser zielte aber einen Tick zu ungenau und knallte das Spielgerät an die Querlatte. So wurde es in den letzten Minuten eine Nervenschlacht, allerdings fand der KSC kaum die Möglichkeit, die letzte Kette der Auer Abwehr zu durchbrechen. Einzig Djuricin tauchte einmal frei vor Männel auf und legte den Ball auch ins Netz, stand dabei jedoch im Abseits und so blieb das Ganze folgenlos. Nach insgesamt 95 Spielminuten piff der gute Schiedsrichter Daniel Siebert ab und mit den erreichten 41 Punkten aus 30 Spielen stehen die Veilchen praktisch vor dem sicheren Klassenerhalt. Auch wenn es vier Anläufe brauchte, die 40er-Marke zu knacken, ist dies ein großer Erfolg, denn wie jedes Jahr hieß das oberste Ziel die Klasse zu halten und das klappte auch in dieser Saison wieder vorzeitig. **Robert Scholz**

Fotos Seiten 6/7:  
Sven Sonntag, Picture Point (13)

## FC ST. PAULI – FC ERZGEBIRGE AUE 2:1 (2:0)

2. BUNDESLIGA 2019/20, 31. SPIELTAG, SONNTAG, 14. JUNI 2020,  
13.30 UHR, MILLERNTOR-STADION IN HAMBURG-ST. PAULI

Trotz vieler Chancen standen die Veilchen beim Schlusspfiff ohne Zählbares beim FC St. Pauli auf dem Platz. Reihenweise beste Einschussmöglichkeiten wurden verschenkt, während die Gastgeber mit ihren beiden einzigen Torschüssen in der ersten Hälfte in Führung gingen. Der Anschluss durch Sören Gonther eine Viertelstunde vor Schluss reichte dann nicht mehr zur Wende.

Vom Anpfiff weg spielte eigentlich nur ein Team nach vorn, das die Auer. Aber egal wer vorm Tor der Paulianer auftauchte, Florian Krüger, Philipp Zulechner, Dennis Kempe und Dimitrij Nazarov vergaben in den ersten zwanzig Minuten selbst beste Torchancen. Umso ärgerlicher, als die Gastgeber mit dem ersten Angriff in der 22. Minute prompt die Führung erzielten. Über die linke Seite wurde der Ball in die Mitte vors Tor geflankt, Dimitrios Diamantakos stand völlig frei und knallte den Ball aus rund acht Metern unter die Querlatte (22.). Als wäre nichts gewesen spielten die Veilchen jedoch weiter nach vorn und als hätte man nichts gelernt vergab man weiter reihenweise beste Möglichkeiten. Florian Krüger nach einem Solo über rechts (Torwart Robin Himmelmann klärte vor der Linie) und Malcolm Cacutalua nach der anschließenden Ecke per Schuss aus kurzer Distanz schafften es nicht, das Tor zu erzwingen.

Kurz nach dieser Chance wurde es noch kurioser. Wiederum konnte St. Pauli über die linke Seite in die Mitte flanken und diesmal war es Henk Veerman, der allein vor dem Tor stand und

aus Nahdistanz in die linke untere Ecke einschieben konnte (41.). Statt 5:1 für die Gäste stand es 2:0 für die Hamburger und es hätte mit dem dritten Angriff noch schlimmer kommen können. Martin Männel hielt in der letzten Sekunde der ersten Hälfte gegen Diamantakos einen Foulstroß und damit die Auer weiter im Spiel.

In der zweiten Hälfte änderte sich am Spielverlauf nichts, der FC St. Pauli blieb in der Defensive gefangen, die Veilchen vergaben weiter Chance um Chance. Cacutalua mit dem Kopf aus Nahdistanz, Kempe kurz darauf ebenso, dann wieder Cacutalua mit einem Distanzschuss, bevor Christoph Daferner und Pascal Testroet einen Querpass zwei Meter vorm Tor haar-



scharf verpassten. Alles an guten Möglichkeiten aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Doch eine Viertelstunde vorm Abpfiff war der Bann gebrochen, Sören Gonther verwertete eine Ecke von Philipp Riese von der Grenze des Fünfmeteraums per Kopfball ins Tor der Gastgeber.

Die Veilchen drückten in den letzten Minuten vehement auf den Ausgleich. Pascal Testroet besaß in der Schlussminute die große Chance, diesen zu erzielen. Nach einem Freistoß kam er auf der linken Seite des Strafraums an den Ball und knallte die Kugel scharf aufs Tor. Himmelmann bot eine Riesenparade, rettete so den Platzherren den Sieg und bescherte Aue die Niederlage, die so hätte niemals passieren dürfen. **Robert Scholz**

Fotos Seiten 9 bis 11: Sven Sonntag, Picture Point (14)



Ende der ersten Halbzeit (45. + 2) parierte Veilchen-Keeper Martin Männel einen von Dimitrios Diamantakos ausgeführten Foulstroß, einen Flachschuss in die Mitte. Damit hielt der Kapitän unsere Mannschaft gegen den Kiezklub im Spiel. Jacob Rasmussen hatte zuvor Luca-Milan Zander zu Fall gebracht. In der 74. Spielminute machte es der Ex-Paulianer Sören Gonther noch einmal spannend, denn der Auer Abwehrmann erzielte nach Vorarbeit von Philipp Riese per Kopf das 2:1 (Bild oben). Fotos: Sven Sonntag, Picture Point (2)

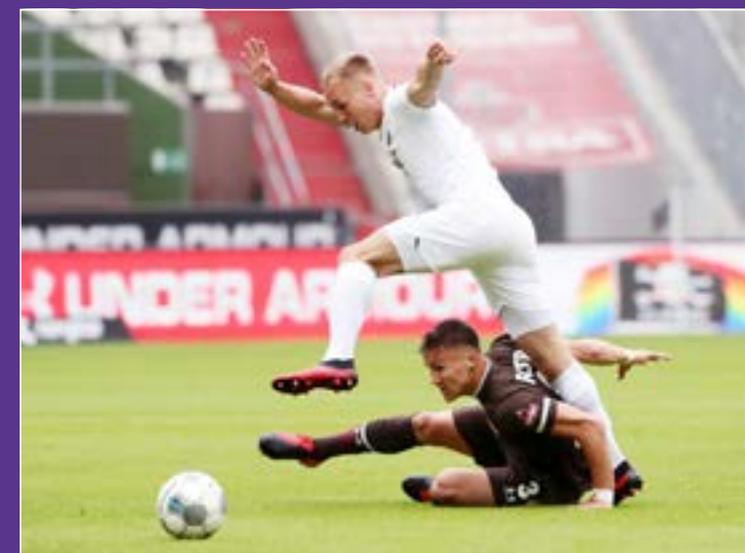
**Tore:** 1:0 Diamantakos (22., Linksschuss; Vorlage: Ohlsson);

1:1 Veerman (41., Rechtsschuss; Penney); 2:1 Gonther (66., Kopfball; Riese).

**Zuschauer:** keine (wegen Corona-Pandemie).

**Schiedsrichter:** Thorben Siewer aus Olpe in Nordrhein-Westfalen.





*Im Wert eines solchen Kleinwagens.*

Bei der Auto Leonhardt GmbH endet die Ausbildung nicht mit dem Erhalt des Gesellenbriefes. Uns ist es ein Hauptanliegen, dass sich unsere Mitarbeiter beruflich wie persönlich stets weiterentwickeln. Darum investieren wir als Arbeitgeber in kontinuierliche **Weiterbildungsmaßnahmen**. Für einen modernen Kfz-Betrieb. Für Deine persönlichen Karrieremöglichkeiten.



Technik-Experte  
Komfortelektronik

Diagnosetechniker

..... Servicetechniker

Technik-Experte  
Hybrid-Elektro-Fahrzeuge

**Bewirb Dich jetzt als**

**Kfz-Mechatroniker/in** (m/w/d)  
oder für eine entsprechende Ausbildung

03771/39000 • bewerbung@auto-leonhardt.de • www.auto-leonhardt.de

## Zehn Zweitligajahre in Folge für den VfL

Der VfL Bochum spielt jetzt das zehnte Jahr in Folge in der zweiten Fußballbundesliga. Das ist aber eigentlich nicht der Anspruch dieses traditionsreichen Vereins, denn der Revierklub absolvierte immerhin 34 Serien im Oberhaus und liegt dort in der ewigen Tabelle auf dem 13. Platz. Das Ziel, um die vorderen Ränge mitzuspielen, konnte auch in dieser Saison nicht realisiert werden. Die Abgänge von Abwehrchef Tim Hoogland, der mit Melbourne Victory einen neuen Verein fand, und Torjäger Lukas Hinterseer – er wechselte zum Hamburger SV – waren nicht problemlos zu verkraften. Nach drei Spielen hatten die Blau-Weißen erst einen Punkt auf dem Konto. In Runde vier gegen den Aufsteiger SV Wehen-Wiesbaden lagen sie zu Hause im Vonovia Ruhrstadion zur Halbzeit 0:3 zurück. Am Ende reichte es zwar noch zum 3:3-Unentschieden, aber Trainer Robin Dutt musste sich trotzdem von der Mannschaft verabschieden. Mit dem neuen Coach Thomas Reis holte der VfL aus 25 Partien immerhin 40 Punkte. Auswärts wurden mit vier Siegen und fünf Unentschieden 17 Punkte erkämpft. Durch das 2:0 am vergangenen Samstag in Osnabrück blieben die Bochumer im neunten Spiel in Folge ohne Niederlage und erstmals seit Januar 2019 schafften sie zwei Punktspielsiege nacheinander. Für den FC Erzgebirge ist es heute die zwanzigste Begegnung in der 2. Bundesliga gegen diese Elf aus dem Ruhrgebiet. Noch nie gab es ein 0:0, stets fielen Tore. Insgesamt wurden bisher 59 Treffer registriert, immerhin 3,1 pro Spiel. Das Hinspiel am 30. November 2019 gewannen die Bochumer mit 2:0. Anthony Losilla in der 61. Minute und ein unglückliches Eigentor in der Nachspielzeit von Louis Samson sorgten für dieses Ergebnis. Damals fehlten auf Auer Seite Philipp Riese und Clemens Fandrich jeweils gelbgesperrt, heute ist es Abwehrspieler Jacob Rasmussen. **Bernd Friedrich**



Nach 95. Spielminuten endlich die Erlösung, befreit jubeln Trainer, Betreuer und Spieler nach Abpfiff der Partie gegen den KSC. Der hart erarbeitete 1:0-Sieg öffnet fast schon das Tor für eine weitere Saison in Liga zwei. Rechts: Sören Gonther gelang im Spiel am vergangenen Sonntag am Millerntor der Anschluss zum 2:1. Der Treffer nach 74 Minuten war das zweite Saisontor des Auer Abwehrspielers. Das erste hatte er am 13. Dezember 2019 beim 1:0-Heimspiel gegen den SSV Jahn Regensburg erzielt. Fotos: Sven Sonntag / Picture Point (3)

**HEIMVORTEIL**  
**...STARKE MANNSCHAFT**  
**SUCHT TEAMPLAYER**

www.phoenix-bau-aue.de **Phönix Bau**

**Wohnungsgenossenschaft „Wismut“ Aue/Löbnitz eG**  
 Emil-Teubner-Straße 16a · 08280 Aue  
 Internet: www.wg-wismut.de · E-Mail: wg-wismut@t-online.de

Vorstand: Dipl.-Jurist Frank Prietsch      Emil-Teubner-Straße 16 a  
 Wolfgang Schmidt, Jürgen Preußner      08280 Aue  
 Telefon: 03771 / 5 59 20

Aufsichtsratsvorsitzende: 03771 / 2 25 73  
 Frau Rechtsanwält Hannelore Löbner      Telefax: 03771 / 2 05 59

Registriergericht: Amtsgericht Chemnitz GnR 422

**Unser Ziel: eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnversorgung für die Mitglieder unserer Genossenschaft.**

*Lassen Sie sich von uns beraten!*

**• KONFEKTION IN TSCHECHIEN •**  
 FREIE KONFEKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR STRICK- UND WIRKWAREN  
 IM RAHMEN DER PASSIVEN LOHNVEREDLUNG ZU VERGEBEN

Das Unternehmen Bohemia-Fashion s.r.o. im grenznahen Raum steht unter deutscher Leitung. Neben einer langjährigen Erfahrung stehen Ihnen modernste Nähmaschinen (inklusive vieler Spezialmaschinen, z. B. 4-Nadel-Flatlock) zur Verfügung. Höchste Qualität sowie kurze Durchlauf- und Lieferzeiten werden garantiert.



Bohemia-Fashion s.r.o. • Geschäftsführender Gesellschafter Uwe Kruschwitz • Hálkova 838 • CZ – 473 01 Nový Bor  
 Telefon + 420 487 722 289 • Telefax + 420 487 722 289 • E-Mail: bohemia.fashion@iol.cz



Die Mannschaft des VfL Bochum in der Saison 2019/2020, jeweils von links – obere Reihe: Milos Pantovi, Moritz Römling, Anthony Losilla, Simon Lorenz, Armel Bella Kotchap, Silvère Ganvoula, Patrick Fabian, Maxim Leitsch, Maxwell Gyamfi, Saulo Decarli, Tom Weilandt, Stylianos Kokovas, Vitaly Janelt, Robert Tesche; mittlere Reihe: die Zeugwarte Markus Eggers und Andreas Pahl, Vereinsarzt Dr. André Schilling, Leistungsdiagnostiker Rexhep Kushutani, Frank Zöllner, die Physiotherapeuten Sasa Zivanovi und Jürgen Dolls, Videoanalyst Niklas Honnete, Reha-Trainer Norbert Lemcke, U17- und Co-Trainer David Siebers, U19- und Co-Trainer Matthias Lust, Athletiktrainer Jörn Menger, Torwarttrainer Peter Greiber, Co-Trainer Oliver Barth (nicht mehr beim VfL), Co-Trainer Heiko Butscher, Cheftrainer Thomas Reis; untere Reihe: Danny Blum, Stefano Celozzi, Görkem Saglam (nicht mehr beim VfL), Jan Wellers, Thomas Eisfeld, Chung-Yong Lee (nicht mehr beim VfL), Patrick Drewes, Manuel Riemann, Paul Grave, Simon Zoller, Sebastian Maier, Danilo Soares, Ulrich Bapoh, Cristian Gamboa und Manuel Wintzheimer. Es fehlen Vereinsarzt Prof. Dr. Karl-Heinz Bauer, Jordi Osei-Tutu, Vasileios Lampropoulos und Robert Zulj. Foto: VfL Bochum

**Gegründet:** 14. April 1938 (Fusion von TV 1848, TuS o8 und Germania Bochum)  
**Vorstandsvorsitzender:** Hans-Peter Villis  
**Geschäftsführer Sport:** Sebastian Schindzielorz  
**Spielstätte:** Vonovia Ruhrstadion (27.600)  
**Vereinsfarben:** Blau-Weiß  
**Internet:** www.vfl-bochum.de



**Bilanz der letzten fünf Jahre**

2014/15	2. Bundesliga	53:55 Tore	42 Punkte	11. Platz
2015/16	2. Bundesliga	56:40 Tore	51 Punkte	5. Platz
2016/17	2. Bundesliga	42:47 Tore	44 Punkte	9. Platz
2017/18	2. Bundesliga	37:40 Tore	48 Punkte	6. Platz
2018/19	2. Bundesliga	49:50 Tore	44 Punkte	11. Platz

**Wechsel in der Winterpause:** Abgang: Saglam (Willem II Tilburg);  
 Zugänge: Zulj (Hoffenheim), Lampropoulos (Deportivo La Coruna)  
**Aktuelle Torschützenliste:** Ganvoula 13; Blum 9; Zoller 6; Osei-Tutu und Losilla je 4; Wintzheimer 3;  
 Bapoh, Zulj, Leitsch, Lorenz, Janelt, Decarli, Gamboa und Soares je 1  
**Punktspielbilanz Aue – Bochum:** 19 Spiele; 6 gewonnen, 3 unentschieden, 10 verloren; 25:34 Tore

# Wo alles Gute zusammenkommt.



Einfach grüner,  
**Wernesgrüner.**

## Eine Menge Wucht zwischen zwei Fußballriesen

Geboren am 4. Oktober 1973 im tauberfränkischen Wertheim (Baden-Württemberg), wurde Thomas Reis beim VfB Stuttgart und bei Eintracht Frankfurt ausgebildet, wo er 1992 auch sein Profidebüt hatte. Drei Jahre später wechselte der Abwehr- und Mittelfeldspieler zum VfL Bochum, mit dem er gleich in seiner ersten Saison in die Bundesliga aufstieg. Insgesamt bestritt Reis zwischen 1995 und 2002 für den Verein aus dem Ruhrpott 176 Punktspiele in der ersten und zweiten Liga und erzielte dabei 16 Tore. Spätere Stationen waren der FC Augsburg, Eintracht Trier und Waldhof Mannheim. Ab 2009 arbeitete er in verschiedenen Trainerfunktionen im Nachwuchs der Bochumer und war seit 2015 Co-Trainer des Profiteams. Anfang September 2019 übernahm der Fußballlehrer das Cheftraineramt. Vorm heutigen Spiel in Aue sprach Olaf Seifert mit dem 46-Jährigen.

**Glück auf, Herr Reis! Als Zweitligaspieler in Trier hieß ein Gegner in der Saison 2004/05 Erzgebirge Aue. Erinnern Sie sich an die Begegnungen damals?**

**Thomas Reis:** Die Erinnerung daran ist nicht mehr ganz so präsent, aber ich glaube, dass wir damals gewonnen haben. Es war auf jeden Fall ein kampfbetontes Spiel.

**Ans Hinspiel vom 30. November 2019 dürften Sie gern denken, der VfL bezwang die Gäste aus Sachsen damals 2:0. War es eine so klare Sache, wie das Ergebnis vermuten lässt?**

**Thomas Reis:** In meinen Augen schon, auch wenn ich meine, mich an einen Aluminiumtreffer von Aue zu erinnern, an den Außenpfosten. Das war aber mehr oder weniger die einzige brenzlige Situation für uns im gesamten Spiel, das wir meines Erachtens beherrscht und somit verdient gewonnen haben. Dass wir allerdings trotz bester Chancen bis in die Nachspielzeit gebraucht haben, um mit dem 2:0 den Sack endgültig zuzumachen, hat für einen zusätzlichen Nervenkitzel gesorgt, auf den man gut und gerne hätte verzichten können.

**Wie beurteilen Sie die Leistung Ihrer Mannschaft über die gesamte Saison? Womit sind Sie zufrieden, was passt noch nicht?**

**Thomas Reis:** Kommunikation ist das A und O, auf und neben dem Platz. Und Redebedarf gab es schon das eine oder andere Mal in dieser Saison. Wir waren Tabellensiebzehnter, als ich mein Amt antrat. Es hat ein wenig gedauert, bis die Abläufe saßen. Wichtig ist, dass die Mannschaft immer offen für Feedback war und ist und auch sehr selbstkritisch mit den eigenen Leistungen umgeht. Das hat dazu geführt, dass wir gestärkt aus der unfreiwilligen Corona-Pause zurückgekommen sind. Die Punkte, die wir bis hierhin geholt haben, waren weder unverdient noch kamen sie von ungefähr. Wir treten mittlerweile als schwer zu bespielende Einheit auf, die im Ballbesitz eigene Ideen und Torgefahr entwickelt. Kompaktheit in der Defensive war ein großes Thema bis kurz vor der



VfL-Cheftrainer Thomas Reis. Foto: VfL Bochum

Herzlich Willkommen  
am Stechlin See im



Haus Brandenburg · Stechlinseestraße 11  
16775 Stechlin/OT Neuglobsow

**BUCHUNGEN UNTER:**  
[www.hausbrandenburg-stechlin.de](http://www.hausbrandenburg-stechlin.de)  
Telefon 033082.70218 oder  
[info@hausbrandenburg-stechlin.de](mailto:info@hausbrandenburg-stechlin.de)



Ein Unternehmen von 



**WEIL DAS ERGEBNIS ZÄHLT –  
IHRE PARTNERSCHAFT  
FÜR RECHT UND STEUERN**

11 Anwälte, ein Team mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfer  
sowie einer schlagkräftigen Mannschaft hinter dem Team

**Plauen 03741 / 70040 • [www.ddhw.de](http://www.ddhw.de)**

Corona-Unterbrechung. Im Spiel unmittelbar davor und in den ersten sechs Partien danach haben wir nachgewiesen, dass wir stabil stehen können.

**In den letzten Begegnungen ging es sichtlich aufwärts, wie bewerten Sie speziell die Partien gegen Osnabrück, St. Pauli, Kiel und Nürnberg?**

**Thomas Reis:** Jede Partie ist anders, auch wenn die zugrundeliegenden Prinzipien unseres Spiels gleichbleiben. In den Heimspielen gegen Heidenheim, Kiel und St. Pauli haben wir wenig zugelassen und selbst effizient agiert, wobei wir schon noch die eine oder andere Chance ausgelassen haben. Auswärts hatten wir in Karlsruhe zunächst ein wenig Glück, in der zweiten Halbzeit aber die Partie dominiert. Auch in Nürnberg ist die Mannschaft im zweiten Abschnitt besser zurechtgekommen und wir hätten dort gewinnen können. In Osnabrück haben wir die gute Leistung über die gesamte Spieldauer auf den Platz gebracht, es war ein tolles Auswärtsspiel. Osnabrück hatte wenig Zugriff, wir haben sie laufen lassen. Insgesamt hat die Mannschaft eine sehr reife Spielanlage gezeigt.

**Bochum und Aue stehen nach 31 Spieltagen in der Tabelle recht nahe beieinander. Was für ein Spiel erwarten Sie am Mittwoch im Erzgebirgsstadion?**

**Thomas Reis:** Wie jede Zweitligapartie: Es wird ein enges Spiel, in dem eventuell Nuancen entscheiden können. Aue ist sehr heimstark und verfügt gerade in der Offensive über eine Reihe gefährlicher Spieler. Ein kampfstarkes Kollektiv, dem wir energisch begegnen müssen.

**Apropos Stadion, das in Aue wurde in den letzten Jahren neu gebaut. Es gefällt Ihnen?**

**Thomas Reis:** Bisher kenne ich es nur aus dem Fernsehen, es wird also am Mittwoch mein erster persönlicher Eindruck sein. Aber das, was zu sehen ist, lässt darauf schließen, dass es ein tolles Stadion ist. Die Tribünen sind jetzt dicht dran, ein reines Fußballstadion. Da ist etwas sehr Schönes in Aue entstanden.

**Vor 25 Jahren kamen Sie als Spieler nach Bochum. Was schätzen Sie am Verein und seinem Umfeld?**

**Thomas Reis:** Ich habe den VfL als familiär geführten Verein kennen gelernt. Dieses Merkmal hat er bis heute nicht eingebüßt, auch wenn sich in den vergangenen 25 Jahren viele Dinge geändert haben. Der VfL ist in Bochum fest verankert, das Vonovia Ruhrstadion eine der traditionsreichsten Stätten im



Zwei Szenen aus dem Hinspiel am 30. November 2019 im Vonovia Ruhrstadion. Im Bild links läuft Aues Marko Mihojevic seinem Gegenspieler auf und davon, rechts setzen sich Calogero Rizzuto und Tom Baumgart im VfL-Strafraum durch. Fotos: Alexander Gerber (2)



## Kompetenz in Recycling

# NICKELHÜTTE AUE GmbH



**Heiße Arbeit  
- Cooler Job**



**Ausbildungsberufe (m/w/d):**

- Verfahrenstechnologie Metall
- Elektroniker
- Anlagenmechaniker
- Chemielaborant
- Chemikant
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Industriekaufmann

**Duales Studium (m/w/d):**

- Bachelor of Science
- Umwelttechnik
- Chemietechnologie

Bachelor of Arts

- Außenhandel und Internationales Management

[www.nickelhueette-aue.de](http://www.nickelhueette-aue.de)





# BOWLINGSTREET AUE

Das wir Burger können weiß inzwischen wohl jeder!  
Aber auch sonst haben wir kulinarisch so einiges zu bieten.  
**Falko's Kitchen** - Qualität handgemacht und nachhaltig aus Produkten unserer Region!

03-771 505454  
info@bowlingstreet.de





EINFACH. GESUND. FIT.

IHR KINO  
IN AUE

nickel-odeon

www.nickel-odeon.de



08280 Aue, Oststraße 11  
Telefon: 03771 553287

deutschen Fußball, seit knapp 120 Jahren am selben Ort. Ich habe mit dem VfL großartige Zeiten erlebt – wir waren im UEFA-Cup –, aber auch weniger erfolgreiche. Dennoch bleiben die begeisterungsfähigen Fans dem Verein treu und verwandeln das Ruhrstadion in eines der stimmungsvollsten Stadien in ganz Deutschland. Hoffentlich können sie so bald wie möglich wieder dabei sein.

Bochum grenzt an Dortmund und Gelsenkirchen, was den VfL zu einer Ausnahmeerscheinung werden lässt. Diese Situation, zwischen zwei deutschen Fußballriesen „eingeklemmt“ zu sein, hat kein anderer Verein. Da heißt es, neue Wege zu beschreiten und kreativ zu sein. Und das schafft der VfL, Jahr für Jahr. Bochum gehört zu den zehn Clubs, die seit weit über fünfzig Jahren ununterbrochen einer der beiden höchsten Ligen Deutschlands angehören. Es steckt eine Menge Wucht dahinter.



Begrüßung beider Mannschaften beim Hinspiel im November in Bochum. Die Auer verloren damals vor 14.794 Zuschauern mit 0:2 durch ein Eigentor von Louis Samson und den Treffer von Anthony Losilla. Foto: Alexander Gerber

**Als Trainer haben Sie im Nachwuchs des VfL begonnen. Wie wichtig sind Eigengewächse für das Profiteam und wie hat sich die „Bochumer Fußballschule“ in jüngster Vergangenheit gemausert?**

**Thomas Reis:** Der VfL lebt seit jeher von seiner guten Jugendarbeit, sonst wäre er in einer Situation wie der geschilderten – zwischen dem BVB und So4 – kaum überlebensfähig. Aktuell stellt der DFB mit Leon Goretzka, einem gebürtigen Bochumer, Ilkay Gündogan und Lukas Klostermann drei Nationalspieler, die allesamt aus unserem Talentwerk stammen. Ich hatte das Glück, in einer Phase beim VfL als Co- und Jugend-Trainer zu arbeiten, als man begann, den Profi- und den Nachwuchsbereich intensiver zu verzahnen. So wurden die talentiertesten Spieler aus der U19 oder U17 schon früh ins Profiteam integriert. Eine Maßnahme, die sich auszahlt und mittlerweile bei vielen Clubs Standard ist. Wir haben etliche Jungs aus dem Talentwerk, die bei uns eine gute Rolle spielen. Maxim Leitsch etwa, der in diesem Jahr endlich verletzungsfrei geblieben ist und so zeigen kann, was in ihm steckt. Auch Vitaly Janelt ist dazu zu zählen. Ebenso Armel Bella Kotchap, Paul Grave, Moritz Römling oder Stelios Kokovas, die allesamt in dieser Saison noch für die U19 spielberechtigt waren. Die Nachwuchsarbeit beim VfL ist außergewöhnlich gut, gerade wenn man sich die Konkurrenzsituation vor Augen führt: Im Umkreis von 80 Kilometern sind außer Dortmund und Schalke auch noch Köln, Leverkusen, Mönchengladbach, Düsseldorf und Duisburg beheimatet. Viele Clubs also, die größtenteils mit einer ganz anderen finanziellen Ausstattung ins Rennen um die Talente gehen. Da muss der VfL etwas anderes bieten. Eine Perspektive zum Beispiel.

**Der Bergbau ist in Bochum lebendig, so wie in Aue. Wie prägt diese Tradition?**

**Thomas Reis:** Im Ruhrpott, der vom Bergbau lebte und sich trotz Strukturwandel immer noch über die Malocher-Mentalität definiert, ist man weltoffen, tolerant und sagt sich geradeaus die Meinung. Das sind Dinge, mit denen ich sehr gut zurechtkomme, weswegen ich meinen Lebensmittelpunkt auch schon früh nach Bochum verlegt habe. Früher musste man sich auf seinen Kumpel unter Tage verlassen können, der war wie eine Lebensversicherung. Da blieb keine Zeit für Smalltalk, man musste direkt auf den Punkt kommen. Diese Direktheit schätze ich an der Ruhrpott-Mentalität. Hier hebt keiner ab, jeder Höhenflug wird sofort geerdet.





**Sonnenhotel Wolfshof in Wolfshagen**



**KURZ MAL RAUS**  
Reisezeitraum: 01.04. bis 31.10.2020  
Anreise täglich (Feiertage ausgenommen)

Das dürfen Sie erwarten:

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3 mal abwechslungsreiches Frühstücksbuffet
- ✓ freie Nutzung des Saunabereiches und Hallenbades

4 Tage nur  
**145 €**  
pro Person

**Beratung und Buchung:**  
0800 77 44 555 (kostenfrei) oder 05321 685540  
Mail: [info@sonnenhotels.de](mailto:info@sonnenhotels.de)  
Buchungs-Code: FC-2003-SWH

**Hotelpartner:**  
Sonnenhotels GmbH, Gerhard-Weule-Str. 20,  
38644 Goslar

Eigene Hin- und Rückreise. Alle Preise exkl. Kurtaxe. Ausgebuchte Termine, Programmänderungen und Druckfehler vorbehalten. Es gelten unsere AGBs.

Preis pro Person	4 Tage
Galerie-Zimmer	145,- €

Kinderermäßigungen und Einzelzimmerzuschläge auf Anfrage!

**Naturpark Harz**

**Was zeichnet den FC Erzgebirge aus, worauf müsst Ihr am Abend in Aue achten, um dort zu punkten?**  
**Thomas Reis:** Die Veilchen fühlen sich in ihrem eigenen Stadion offenbar sehr wohl. Also müssen wir dafür sorgen, dass sie sich unwohl fühlen, indem sie auf Widerstand stoßen und vor Aufgaben gestellt werden.

**Spiele ohne Zuschauer und die Belastungen der Coronakrise, wie geht Ihr mit der Situation um?**  
**Thomas Reis:** Dass die Mannschaft mit der Belastung bis dato sehr gut umgegangen ist, zeigt sich darin, dass wir dem allgemeinen Fußballtrend entgegenwirken konnten, weil wir nach der Corona-Pause alle unsere Heimspiele gewonnen haben. Zudem sind wir, ich sagte es bereits, stabil und stehen deutlich kompakter als noch in weiten Teilen der Saison. Unsere Fans haben die Situation ebenfalls hervorragend angenommen. Sie haben uns fortwährend unterstützt, indem sie uns zum Beispiel die vom VfL aufgelegten Sondertrikots fürs erste Heimspiel nach der Pause förmlich aus den Händen gerissen haben. Auch die VfL-Schutzmasken wurden in so hoher Stückzahl bestellt, dass der Hersteller mit der Produktion kaum nachkam. Der VfL, die Fans und Bochum – das ist eine Einheit.

**Welches Rezept haben Sie, um den Kopf für den Fußball frei zu bekommen?**  
**Thomas Reis:** Sport hilft. Meine Lebensgefährtin ist ebenfalls sehr sportbegeistert, da konnte man auch während der fußballfreien Zeit viel gemeinsam unternehmen.

**Ihr Namensvetter ist ein in der deutschen Kleinkunstszene recht bekannter Kabarettist. Kennen Sie den Entertainer und welcher Rolle spielt Humor für den Fußballtrainer Thomas Reis?**  
**Thomas Reis:** Dank Google kenne ich ihn – wenn man „Thomas Reis“ eingibt, erscheint zuerst der Link zu seinem Namen. Ein Programm von ihm habe ich aber noch nicht gesehen. Humor ist generell sehr wichtig und ich meine, dass ich ein sehr humorvoller Mensch bin – zum richtigen Zeitpunkt.

## Ihr kompetenter Partner für Bergbau und Altbergbau!

**24-Stunden-Rufbereitschaft**  
**Telefon 03772 28485**  
**Telefax 03772 395783**

BsS

BERGSICHERUNG

SACHSEN GMBH



Fundgrube Anna und Schindler Nr. 4 · 08289 Schneeberg  
[www.bss-bergsicherung-sachsen.de](http://www.bss-bergsicherung-sachsen.de)  
[info@bss-bergsicherung-sachsen.de](mailto:info@bss-bergsicherung-sachsen.de)

### Herzliche Glückwünsche für Karl Matko



Zum 80. Geburtstag am 10. Juni gratulierte Geschäftsführer Michael Voigt dem Jubilar namens des FC Erzgebirge in dessen Haus im Schwarzenberger Stadtteil Crandorf. Rechts: Zur Mitgliederversammlung war der langjährige Auer Landrat und spätere FCE-Aufsichtsrat Karl Matko durch Präsident Helge Leonhardt zum Ehrenmitglied des Kumpelvereins ernannt worden. Fotos: FCE / Ronny Graßer, Olaf Seifert (je 1)

## 2012 gelangen zwei Heimsiege gegen den VfL



Jan Hochscheidt entwischt dem jetzigen Gladbach-Profi Christoph Kramer; Szene aus der Partie vom 6. Mai 2012 in Aue.

Am 6. Mai vor acht Jahren, am letzten Spieltag der Saison 2011/2012, erkämpfte der FC Erzgebirge Aue vor 12.500 Zuschauern im heimischen Löbnitztal einen 2:1-Sieg gegen den VfL Bochum. Damit schafften die Veilchen zugleich den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga. Viel umjubelte Torschützen damals waren René Klingbeil und Skerdilaid Curri.

Ein knappes halbes Jahr später empfingen die Sachsen am elften Spieltag der Serie 2012/13 erneut das Team aus dem Ruhrpott. Diesmal gelang unter hochwinterlichen Bedingungen sogar ein Kanter Sieg. Bei dichtem Schneefall siegten die Veilchen am 27. Oktober 2012 vor den Augen von 6.500 Fans deutlich mit 6:1. Die Treffer für die Lila-Weißen erzielten Fabian Müller, Ronny König (2), Jan Hochscheidt (2) und Thomas Paulus. (AG/OS)



René Klingbeil erzielt am 6. Mai 2012 schon nach sechs Minuten das 1:0 für die Auer. Thomas Paulus, Marc Hensel, Ronny König und Pierre le Beau beobachten gebannt, wie sein Schuss ins Netz zischt. Danach geht's zum Jubeln vor die Kurve.

Fotos Seiten 22/23:  
Alexander Gerber (8)



Fans und Spieler feiern den 6:1-Sieg der Veilchen am 27. Oktober 2012. Bei bereits winterlichen Bedingungen gewinnen die Gastgeber durch jeweils zwei Doppelpacks von Jan Hochscheidt (10., 46.) und Ronny König (9., 49.) sowie die Treffer von Fabian Müller (7.) sowie Thomas Paulus (59.). Auch den einzigen Treffer markierte ein Auer; das 6:1 war ein Eigentor von Paulus (90.).



Links: Über je zwei Treffer freuten sich Ronny König und Jan Hochscheidt in der Partie(y) vom 27. Oktober 2012. Bild rechts: Im Mai zuvor stellte Skedilaid Curri nach Vorarbeit von Guido Kocer den knappen Sieg sicher. Der Albaner sorgte in der 66. Minute für den 2:1-Endstand und verscheuchte das Abstiegsgespenst aus dem Löbnitztal. Das erste Tor für die Erzgebirger hatte René Klingbeil (6.) geschossen. Der zwischenzeitliche Ausgleich ging aufs Konto von Pierre le Beau, der nach 57 Minuten ins eigene Netz traf.

## Bochum – eine der dichtesten Kulturlandschaften Europas mit lebendiger Bergbautradition

### Bochum. Von hier aus.

Nirgendwo kann der Charakter des Ruhrgebiets so prägnant erlebt werden wie in Bochum. Die sichtbare industrielle Vergangenheit, das Lebensgefühl einer pulsierenden Großstadt und die bedeutende Stellung als Theater- und Szenestadt formen ein eigenständiges Profil. Besonders aufregend ist das kulturelle Leben. Die Ruhrgebietsstadt hat sich als eine der dichtesten Kulturlandschaften Europas profiliert. Da ist es sicher kein Zufall, dass Deutschlands einziges Zeltvarieté – das Varieté et cetera – nach siebenjähriger Tournee durch die Republik 1999 gerade hier sesshaft geworden ist. Das Anneliese Brost Musikforum Ruhr ist das neueste kulturelle Prunkstück Bochums. Die Heimstätte der Bochumer Symphoniker (BoSy) wurde im Oktober 2016 feierlich eröffnet. Das Musikforum ist kein reines Konzerthaus, denn neben den BoSy nutzt die Musikschule Bochum das Musikforum für Proben und Konzerte. Es ist auch ein festes Zuhause für das berühmte städtische Orchester, mitten in der Innenstadt und in Wechselwirkung mit dem unmittelbar benachbarten Bermuda3Eck. Der 100. Geburtstag der Bochumer Symphoniker wurde im Mai 2019 mit einem großen Geburtstagskonzert gefeiert.

Das weltweit angesehene und nach beinahe zwei Jahren Umbauarbeiten runderneuerte Deutsche Bergbau-Museum Bochum mit seinen jährlich rund 400.000 Besuchern und die Jahrhunderthalle Bochum, ein modernes Veranstaltungshaus in weit mehr als hundert Jahre alten Gemäuern, suchen in Deutschland ihresgleichen. Daneben locken viele weitere Angebote – vom Kunstmuseum Bochum und der Situation Kunst mit den Kunstsammlungen der Ruhr-Universität sowie dem Museum unter Tage über den Tierpark bis hin zum Zeiss-Planetarium. Ein Hingucker im öffentlichen Raum sind die zahlreichen Skulpturen von Richard Serra. So formt sich ein faszinierendes Spektrum urbaner Aktivitäten, das immer mehr Besucher überzeugt.



Links: Nächtliche Extraschicht im Deutschen Bergbaumuseum.

Links oben: Das Anneliese Brost Musik Forum Ruhr ist (nicht nur) die Heimstatt der Bochumer Symphoniker. Beim Bochumer Musiksommer (oben) geht voll die Post ab.

Nebenstehende Seite: Rund ums Bermuda3Eck pulsiert die Partyszene.

Fotos: Stadt Bochum / Lutz Leitmann (3), Bochum Marketing GmbH (1)

### Bochum hat sich neu erfunden.

Aus der blühenden Industriestadt des 20. Jahrhunderts haben sich eine moderne Wissenschafts- und Wirtschaftsmetropole sowie ein vitaler Dienstleistungsstandort entwickelt. Eine Stadt mit ganz eigenem Charakter, der lebenswerte Kumpelmentalität mit wirtschaftlicher Dynamik und zeitgemäßer Kultur verbindet. Besucher aus ganz Deutschland und der Welt schätzen das einzigartige kulturelle Angebot und das intensive Lebensgefühl dieser durch und durch grünen Stadt.

### Die Marke Bochum.

Jedes Jahr seit Einführung der neuen Marke wurde eine der vier erarbeiteten Kompetenzen Bochums als Jahresthema vermarktet. Jahresthema 2019 für die Vermarktung der Stadt war „Großstadt mit Lebensgefühl“ – von der grünen Stadtkulisse über den VfL bis hin zum Bermuda3Eck. Bochum ist die Stadt mit Lebensqualität für alle Menschen. Offenheit und Toleranz prägen das positive Lebensgefühl ebenso wie eine pulsierende City, beliebte Wohnquartiere und der hohe Freizeitwert. So hat sich der Ruf Bochums als attraktiver Ort zum Leben weit über die Grenzen des Ruhrgebietes herumgesprochen. 2018 stand die Bereichsmarke „Shootingstar der Wissensarbeit“, 2017 „Talentschmiede im Ruhrgebiet“ und 2016 „Hotspot der Livekultur“ im Mittelpunkt. 2015 wurde die neue Marke eingeführt. Auf Grundlage der Stadtmärke wurde inzwischen eine Strategie 2030 entwickelt, die um die Kompetenz „Vorreiter des modernen Stadtmanagements“ erweitert worden ist.

[www.bochum-vonhieraus.de](http://www.bochum-vonhieraus.de)

# 700

## BOCHUM

1321 – 2021

## 700 Jahre Bochum

### Ein Jubiläum zum Mitmachen

Das gesamte Jahr 2021 möchten wir auch mit Ideen aus der Bevölkerung feiern. Ob eine eigene Veranstaltung im Jahresverlauf mit einem inhaltlichen Thema zur Stadtgeschichte oder ein spezieller Aktionstag, ob Verein, Institution, Schule, Initiative oder Nachbarschaft – wir freuen uns auf jede Idee und unterstützen gerne. Auch bestehende Anlässe können in die Aktivitäten zum Jubiläumsjahr integriert und das Programm erweitert werden.

Melden Sie sich dazu bei der Bochum Marketing GmbH, 0234 904960, [info@bochum-marketing.de](mailto:info@bochum-marketing.de).

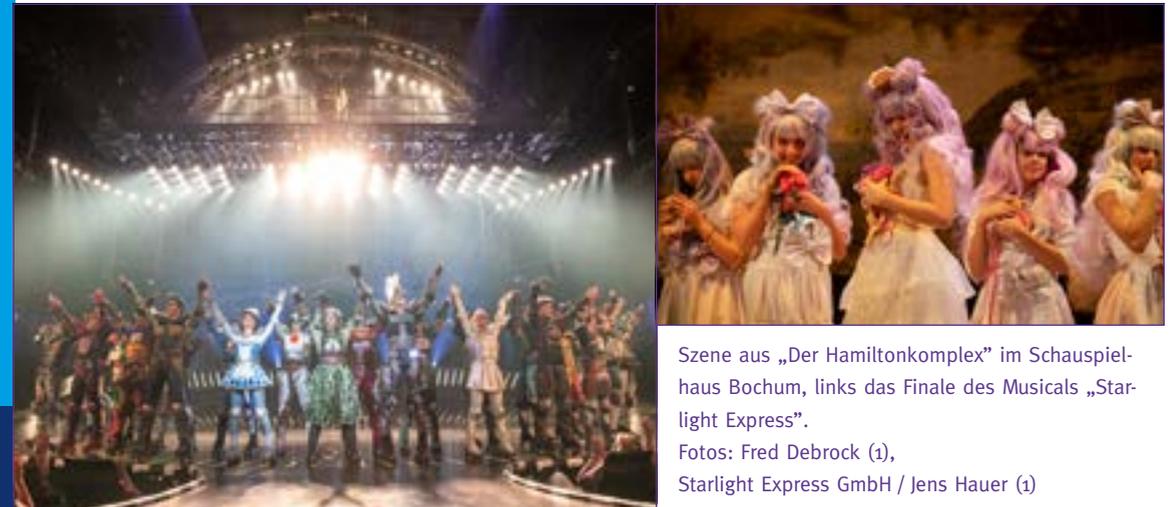
[www.700-jahre-bochum.de](http://www.700-jahre-bochum.de)

#### UniverCity Bochum – Der Hochschulstandort.

Mit rund 60.000 Studierenden an neun Hochschulen ist Bochum der größte Hochschulstandort in der Metropole Ruhr. Bochum gehört zu den zehn größten Hochschulstädten in Deutschland (Ergebnisse des IT.NRW). Angehende Akademiker können dabei aus mehr als 250 Studiengängen wählen. Die Hochschulen beschäftigen annähernd 10.000 Menschen.

Mit UniverCity Bochum ist ein eng geknüpftes Netzwerk vorhanden, dessen Ziel die weitere Profilierung Bochums als Stadt der Wissenschaft und Bildung ist. Die UniverCity Bochum ist ein Zusammenschluss der Stadt Bochum, der Bochum Marketing GmbH, der IHK Mittleres Ruhrgebiet, des Akademischen Förderungswerkes (AKAFÖ), des Deutschen Bergbau-Museums sowie von sieben in Bochum vertretenen Hochschulen: Ruhr-Universität Bochum (RUB), Hochschule Bochum (BO), Technische Hochschule Georg Agricola (THGA), Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (EvH RWL), Hochschule für Gesundheit (hsg), EBZ Business School (EBZ) sowie Folkwang Universität der Künste.

Weitere Informationen unter: [www.univercity-bochum.de](http://www.univercity-bochum.de)



Szene aus „Der Hamiltonkomplex“ im Schauspielhaus Bochum, links das Finale des Musicals „Starlight Express“.

Fotos: Fred Debrock (1),  
Starlight Express GmbH / Jens Hauer (1)



Zieht Besucher aus ganz Europa an: das Zeltfestival Bochum. Foto: Stadt Bochum / Lutz Leitmann (1)

**ANWALTSKANZLEI**  
PFEIFER & KOLLEGEN



RECHTSANWÄLTE  
PFEIFER & KOLLEGEN  
www.pfeifer-und-kollegen.de

09111 Chemnitz   Bahnhofstraße 18	09385 Lugau   Chemnitz Straße 63
Telefon 0371 382350	Telefon 037295 549240
Telefax 0371 3823510	Telefax 037295 5492439
info@pfeifer-und-kollegen.de	lugau@pfeifer-und-kollegen.de



spedition · logistik · service

Wir wünschen dem FCE eine erfolgreiche Saison 19/20!  
[www.weckpluspoller.de](http://www.weckpluspoller.de)

## Marco Kämpfe wieder Athletiktrainer der Veilchen



Marco Kämpfe (rechts) kehrt im Sommer als Co- und Athletiktrainer zum FC Erzgebirge zurück. Er hatte bereits von 2008 bis 2013 sehr erfolgreich im Trainerteam der Veilchen gearbeitet und wird jetzt Nachfolger von Frank Steinmetz. Foto: FCE / Ronny Graßer

Co- und Athletiktrainer Marco Kämpfe kehrt im August 2020 zum FC Erzgebirge zurück. Er rückt für Frank Steinmetz in das Zweitliga-Trainerteam um Chefcoach Dirk Schuster. Die Personalveränderung ergibt sich aus der Bitte von Frank Steinmetz, der aus familiären Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen wird. „Wir sind dem Wunsch von Frank Steinmetz nachgekommen, der uns in einem sehr vertrauensvollen Gespräch die Gründe für seine Entscheidung dargelegt hat. Wir danken ihm für seine Tätigkeit und sein Engagement bei uns in Aue und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute“, erklärt FCE-Geschäftsführer Michael Voigt.

Marco Kämpfe wechselt vom thüringischen Regionalligisten ZFC Meuselwitz nach Aue und ist hier kein Unbekannter. „Ich habe bereits fünf Jahre in Aue gearbeitet und hatte hier eine erfolgreiche Zeit, insbesondere in der 2. Bundesliga“, sagt der 48-jährige. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und danke dem ZFC sehr, dass er meiner Bitte um Vertragsaufhebung unkompliziert gefolgt ist“. Für die ZFC-Verantwortlichen stellt sein Wechsel einen herben Verlust dar, gilt der scheidende Co-Trainer doch als exzellenter Fitnessfachmann, der mit seinem Know-how in den letzten Jahren für außerordentlich geringe Verletzungszahlen bei den Meuselwitzern gesorgt hat. „Es ist sehr schade, dass Marco uns verlässt. Aber wer hat schon die Möglichkeit, in die zweite Liga zu gehen? Ich bin mir sicher, dass wir einen qualifizierten Ersatz finden werden, fachlich wie auch menschlich“, bedauert ZFC-Präsident Hubert Wolf. (FCE)

## Mit dem Rad zur Arbeit und tolle Preise gewinnen

Die AOK PLUS-Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Bereits zum 20. Mal radeln über 250.000 Fahrradliebhaber um die Wette. Da sich der Tagesablauf für viele durch die Corona-Krise verändert hat, hat sich das #MdRZA-Team in diesem Jahr flexible Regeln einfallen lassen: Offizieller Start der Aktion war der 1. Juni, der Zeitraum wurde bis Ende September verlängert. Ihre Fahrten zur Arbeit und zurück können Sie unter [www.mdrza.de](http://www.mdrza.de) in den Onlinekalender eintragen. Und für alle, die im Homeoffice arbeiten: Wer regelmäßig ein paar Kilometer rund ums heimische Büro radelt, kann diese Strecken ebenfalls in den Onlinekalender eintragen und hat damit die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Alle Infos unter: [www.mdrza.de](http://www.mdrza.de)  
[www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/sachsen-thueringen/corona-infos.php](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/sachsen-thueringen/corona-infos.php)  
[#aokplus](#) [#inbestenhaenden](#) [#mdrza](#) [#mdrza2020](#) [#mitdemradzurarbeit](#)  
[www.facebook.com/aokplus/photos/a.140631035988378/3171079172943534/?type=3&theater](https://www.facebook.com/aokplus/photos/a.140631035988378/3171079172943534/?type=3&theater)



**WIR SIND ...und so wird es**

**FC ERZGEBIRGE AUE SEIT 1946**

**...auch immer sein!**

**DER VEREIN**

Mach mit –  
**10.000 Mitglieder bis zur Mettenschicht ist unser Ziel!**

Schnapp dir deinen Hebenmann, werdet Vereinsmitglieder.

# MITGLIEDSANTRAG

Geburtsdatum

Vorname, Name

Straße, PLZ /Ort

Abteilung  Aktiv  Passiv

E-mail

Telefon

Konto-Inhaber, Bank, IBAN, Swift-BIC

Bitte wenden

**EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Ich ermächtige den FC Erzgebirge Aue e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen

**Vollmitglieder: 60 €**

**Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler/Studenten\*, Schwerbehinderte\*: 30 €**  
bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

**SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT**

Ich ermächtige den FC Erzgebirge Aue e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom FC Erzgebirge Aue e.V. auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich der FC Erzgebirge Aue e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Bitte ziehen Sie den Beitrag  jährlich  halbjährlich ein.

Gläubiger-Identifikationsnummer des FC Erzgebirge Aue: DE 78 ZZZ 0000 0031 448

Ihre Mandatsreferenz entspricht Ihrer Mitgliedsnummer, welche Ihnen mit Ihrer Mitgliedsbestätigung bekannt gegeben wird.

Datum, Unterschrift

\* Ein aktueller Nachweis muss unangefordert vorliegen / nach Ablauf des Nachweises wird automatisch auf Vollzahler umgestellt.

Bitte das ausgefüllte Formular in der FCE-Geschäftsstelle oder im FanShop am Stadion abgeben oder an folgende Adresse senden:  
FC Erzgebirge Aue e.V. Lößnitzstraße 95 08280 Aue **Unsere Mitgliedsanträge gibt's auch online: [www.fc-erzgebirge.de](http://www.fc-erzgebirge.de)**

**Information zum Datenschutz des FC Erzgebirge Aue e. V. für Antragsteller auf Vereinsmitgliedschaft**

Der FC Erzgebirge Aue e. V. verarbeitet die personenbezogenen Daten dieses Antrags zum Zweck der Begründung einer Vereinsmitgliedschaft. Die Rechtsgrundlage hierfür ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Sie haben gegenüber dem FC Erzgebirge Aue e. V. das Recht, Informationen über Ihre personenbezogenen Daten zu erhalten, die Vervollständigung oder die Korrektur Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen und die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu veranlassen. Die Möglichkeit für eine Beschwerde besteht beim sächsischen Datenschutzbeauftragten, Devisierstr. 1, 01067 Dresden.

Einwilligung für Informationen und Werbung

Mit Ihrer Einwilligung nutzt der FC Erzgebirge Aue e. V. die personenbezogenen Daten dieses Antrags zum Zweck der Information und Werbung per Telefon, Email, Brief und SMS. Die Rechtsgrundlage hierfür ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Sie haben das Recht diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen.



**BUNDESLIGA**

33. Spieltag, 24. Juni 2020, 15.30 Uhr

Nürnberg – Stuttgart (Sonntag, 15.30 Uhr)
Heidenheim – HSV (Sonntag, 15.30 Uhr)
St. Pauli – Regensburg (Sonntag, 15.30 Uhr)
Darmstadt – W. Wiesbaden (Sonntag, 15.30 Uhr)
Bochum – Greuther Fürth (Sonntag, 15.30 Uhr)
<b>Aue – Hannover (Sonntag, 15.30 Uhr)</b>
Sandhausen – Dresden (Sonntag, 15.30 Uhr)
Osnabrück – Kiel (Sonntag, 15.30 Uhr)
Karlsruhe – Bielefeld (Sonntag, 15.30 Uhr)

34. Spieltag, 28. Juni 2020, 15.30 Uhr

Stuttgart – Darmstadt (Sonntag, 15.30 Uhr)
Hannover – Bochum (Sonntag, 15.30 Uhr)
HSV – Sandhausen (Sonntag, 15.30 Uhr)
Kiel – Nürnberg (Sonntag, 15.30 Uhr)
Bielefeld – Heidenheim (Sonntag, 15.30 Uhr)
<b>Regensburg – Aue (Sonntag, 15.30 Uhr)</b>
Dresden – Osnabrück (Sonntag, 15.30 Uhr)
Greuther Fürth – Karlsruhe (Sonntag, 15.30 Uhr)
W. Wiesbaden – St. Pauli (Sonntag, 15.30 Uhr)

32. Spieltag, 16. bis 18. Juni 2020

HSV – Osnabrück (16.6.)	1:1 (1:0)
Gr. Fürth – Heidenheim (16.6.)	0:0 (0:0)
W. Wiesbaden – Nürnberg (16.6.)	0:6 (0:3)
Stuttgart – Sandhausen (Mittwoch, 18.30 Uhr)	
Hannover – St. Pauli (Mittwoch, 18.30 Uhr)	
Regensburg – Karlsruhe (Mittwoch, 18.30 Uhr)	
<b>Aue – Bochum (Mittwoch, 18.30 Uhr)</b>	
Kiel – Dresden (Donnerstag, 18.30 Uhr)	
Bielefeld – Darmstadt (Donnerstag, 20.30 Uhr)	

**Blindenreporter kommentieren Fanradio bei FCE-TV**

Am 7. Juni, zum Heimspiel zwischen dem FC Erzgebirge und dem Karlsruher SC, wurde allen Fans erstmals die bisherige Blindenreportage als Fanradio via Audiostream bei FCE-TV angeboten. Dieser Service wird auch zur heutigen Partie gegen den VfL Bochum und zum nächsten Spiel am 21. Juni gegen Hannover 96 offeriert. Da auch diese letzten Begegnungen in Aue ohne den „12. Mann“ stattfinden müssen, gibt es damit nicht nur für blinde und sehbehinderte, sondern für alle Fans die Möglichkeit, das Geschehen auf dem Platz live per Audiostream bei YouTube zu verfolgen. Jens Ebert und Sören Schneider, zwei unserer Blindenreporter, kommentieren das heutige Match gegen den VfL Bochum als Veilchen-Fanradio (das Foto zeigt beide zur Premiere am 7. Juni). Der entsprechende Link wird am 17. Juni circa 30 Minuten vorm Anpfiff auf der Homepage [www.fc-erzgebirge.de](http://www.fc-erzgebirge.de) sowie den FCE-Präsentationen auf Facebook, Instagram und Twitter bekannt geben. Also heute gegen den VfL sowie am Sonntag gegen Hannover 96 bitte reinhören! **Foto: FCE / Heiko Hambeck**



**metarec** Metallrecycling  
ist unsere Sache

**metarec Metallrecycling GmbH**

Bahnhofstr. 23	Reichenbacher Str. 79 b
08315 Lauter-Bernsbach	08056 Zwickau
Tel. (03771) 56 76 0	Tel. (0375) 4 40 69 76 0
firma@metarec-recycling.de	nlzwickau@metarec-recycling.de

[www.metarec-recycling.de](http://www.metarec-recycling.de)

**Mein Erzgebirge.  
Meine Veilchen.  
Mein Radio.**

Annaberg	106.6	Marienberg	103.5
Aue	90.8	Olbernhau	88.1
Bärenstein	107.2	Stollberg	99.2
Flöha	103.3	Zschopau	105.0

**Radio Erzgebirge.**  
Wir lieben das Erzgebirge!

## Erzgebirgsfreunde Südwest gewinnen 1. eSports-Fanclubmeisterschaft

Der FCE-Fanclub „Erzgebirgsfreunde Südwest“ hat im April die 1. eSports-Fanclubmeisterschaft unseres Kumpelvereins gewonnen. In einem spannenden Finale gewannen die Lila-Weißen aus dem Breisgau gegen den Fanclub Berggeschrey am Ende verdient mit 3:0. Im kleinen Endspiel um den 3. Platz kam das Team der MEK-Bus-Freunde Erzgebirge gegen Fialova Sbor zu einem 5:3-Erfolg. Ein großes Dankeschön geht an alle teilnehmenden Fanclubs für dieses stets faire Turnier, welches auf jeden Fall eine zweite Auflage erfahren soll.



Zunächst hatten insgesamt 32 Fanclub-Teams um den Einzug ins Achtelfinale gekämpft. Nach 48 Spielen, in denen 318 Tore erzielt wurden, qualifizierten sich die beiden jeweils Erstplatzierten in den Gruppen für die nächste Runde. An den nächsten beiden Tagen kämpfen die Teams in folgenden Begegnungen um den Einzug ins Viertelfinale. Im Folgenden die Ansetzungen; die Sieger sind lila und hervorgehoben:

**Achtelfinale:** Radioaktiv – **Berggeschrey** 0:2; Fialova Sbor – **Mekka** 2:3; **Südwest** – Aue-Mitte '82 2:0; Fanatics – **Sauberg-Kommando** 1:2 nach Golden Goal; Rhein Main – **MEK-Bus-Freunde** 2:9; **Ehre der Wismut** – Wismutadler 4:2; **Fialova Sbor** – Mocca Schwarzenberg 5:3; Brigade Zwönitz – Aue-Mitte '82 3:5.

**Viertelfinale:** Spiel 1 **Berggeschrey** – Mekka 5:1; Spiel 2 **MEK-Bus-Freunde** – Ehre der Wismut 2:1; Spiel 3 **Südwest** – Sauberg-Kommando 2:0; Spiel 4 **Fialova Sbor** – Aue-Mitte '82 6:2.

**Halbfinale:** **Berggeschrey** – MEK-Bus-Freunde 3:0; **Südwest** – Fialova Sbor II 1:0.

**Spiel um Platz 3:** **MEK-Bus-Freunde** – Fialova Sbor 5:3. **Finale:** **Berggeschrey** – **Südwest** 0:3.





Edle Spirituosen aus dem Erzgebirge

Spirituosenmuseum mit Verkostungsmöglichkeiten unserer mehr als 40 verschiedenen Spirituosen täglich 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet (außer an Sonn- und Feiertagen), Zugang barrierefrei

Werksverkauf & Laborantenstübl

Gläserne Brennerei  
einzige Obstbrennerei im Erzgebirge

Online-Shop - [www.lautergold.de](http://www.lautergold.de)

Lautergold Paul Schubert GmbH  
August-Bebel-Str. 5 · 08315 Lauter-Bernsbach OT Lauter  
Tel. 03771 256391 · [contact@lautergold.de](mailto:contact@lautergold.de) · [www.lautergold.de](http://www.lautergold.de)



**Lautergold**  
MANUFAKTUR SEIT 1734



**SeptoEx®**

Ihr Online-Shop für Desinfektion und Sicherheit aus dem Erzgebirge

Bestellungen: [www.septoex.de](http://www.septoex.de) · E-mail: [desinfektion@lautergold.de](mailto:desinfektion@lautergold.de)

## Lautergold unterstützt Veilchen bei Umsetzung des Hygienekonzepts

Zwei Desinfektionsmittel-Spender stellt die Lautergold Paul Schubert GmbH Lauter-Bernsbach dem FC Erzgebirge zur Verfügung. Übergeben wurden sie am 11. Juni durch Geschäftsführer Jörg Haupt und Betriebsleiter Mike Schneising. Aufgestellt sind die Geräte inzwischen in der Mixed-Zone des Auer Erzgebirgsstadions. „Damit unterstützt unser Partner Lautergold die Umsetzung des umfassenden und strengen Hygienekonzepts, das unser Verein infolge der Corona-Pandemie umsetzt“, freut sich Marie Koch, die leitende Physiotherapeutin unserer Profimannschaft. Die Idee, den Kumpelverein mit Desinfektionsmitteln zu unterstützen, sei von Mitarbeitern seines Betriebes gekommen, bekennenden Fans der Veilchen“, verrät Jörg Haupt. Mit Beginn der Corona-Maßnahmen hatte der Betrieb schnell reagiert und sein Kernsortiment, die Herstellung edler Spirituosen, um Desinfektionsmittel ergänzt. „Flüssigkeiten abfüllen und mischen können wir und den Grundstoff Alkohol produzieren wir ohnehin“, erläutert Mike Schneising und fährt fort: „Damit waren wir im März sofort in der Lage, auf den Bedarf zu reagieren. Nun unseren Verein mit kostenfreien Spendern und Desinfektionsmitteln in dieser für den Profi- wie auch Breitensport so schweren Zeit zu unterstützen, ist uns dabei eine Herzenssache.“ Angedacht ist, Desinfektionsmittel aus dem Lauterer Hause Lautergold demnächst auch über den FanShop des Erzgebirge anzubieten. (OS)

Mehr zur Tradition und zum Sortiment der Lautergold Paul Schubert GmbH finden Sie unter: [www.lautergold.de](http://www.lautergold.de)



Lautergold-Geschäftsführer Jörg Haupt und Betriebschef Mike Schneising (links) übergaben die beiden Spender samt Inhalt am Donnerstag an Physiotherapeutin Marie Koch und FCE-Marketingleiter Enrico Barth (rechts). Der Veilchen-Partner aus Lauter-Bernsbach wird auch künftig dafür sorgen, dass immer genügend Desinfektionsmittel in der Mixed-Zone des Erzgebirgsstadions zur Verfügung stehen. Foto: Olaf Seifert

**bsw** Ein Tor für IHREN Aufstieg mit bsw – dem  -Bildungspartner



**Aufstiegsfortbildungen**

- Staatlich geprüfte Techniker  
Fahrzeugtechnik, Maschinentechnik,  
Elektrotechnik, Mechatronik
- Geprüfte Fachwirte
- Industriemeister

**Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft**  
bsw-Fachschulen für Technik  
Standorte Chemnitz, Plauen, Leipzig  
E-Mail [fachschulen-technik@bsw-mail.de](mailto:fachschulen-technik@bsw-mail.de)  
[www.bsw-fachschulen.de](http://www.bsw-fachschulen.de)



*StollenManufaktur*  
BÄCKEREI SCHELLENBERGER



[www.stollenmanufaktur-erzgebirge.de](http://www.stollenmanufaktur-erzgebirge.de)

**GEMEINSAM  
IMMER  
AM BALL**



**MEDIENGRUPPE ERZGEBIRGE**

**BERG**  
st Be  
Verlagsgesellschaft mbH

**WOCHENSPIEGEL**

**ERZ.art**  
KOMMUNIKATION MIT KONZEPT

[www.mediengruppe-erzgebirge.de](http://www.mediengruppe-erzgebirge.de)

### DAMALS WAR'S AN EINEM 17. JUNI

Jahr Ergebnis	Spielklasse Zuschauer	Begegnung	Tore für Aue
17.6.1956 1:1	Freundschaftsspiel	AR Leningrad – SC Wismut Karl-Marx-Stadt	Konrad Wagner
17.6.1962 3:1	Freundschaftsspiel 2.500	SC Wismut Karl-Marx-Stadt – TJ Spartak Sokolovo Prag	Ernst Einsiedel, Klaus Büchner (2)
17.6.2012 1:20	Freundschaftsspiel	TSV 1861 Bad Tennstedt – FC Erzgebirge Aue	Halil Savran (10), Ronny König (2), René Klingbeil (2) und weitere sechs Spieler je 1
17.6.2016 1:12	Freundschaftsspiel 860	SV Stützengrün-Hundsübel – FC Erzgebirge Aue	Cebio Soukou (3), Simon Skarlatidis (2), Pascal Köpke (2), Marcin Sieber (2), Björn Kluft, Simon Handle, Julian Riedel

Heute 2. Bundesliga FC Erzgebirge Aue – VfL Bochum (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

\* Statistik: Alexander Gerber und Bernd Friedrich



Am 17. Juni begrüßten die Fußballer des SV Stützengrün-Hundshübel die Veilchenprofis im Rahmen der Saisoneroöffnung zu einem Freundschaftsspiel. Vorm Anpfiff entstand das Erinnerungsfoto mit Spielern, Trainern und Betreuern beider Teams. Foto: Steffen Colditz



◆ komplexer Anlagenbau ◆ Schweißfachbetrieb ◆ Wasserstrahlschneiden



WIR WÜNSCHEN DEM FCE VIEL ERFOLG FÜR DIE RÜCKRUNDE 2019/20!



## 1990: Aues Abschied aus der DDR-Oberliga

26. Mai 1990, Berlin, Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark. Ein trauriger Tag in der Geschichte des Auer Fußballs. Nach 1.019 Spielen ohne Unterbrechung in der DDR-Oberliga mussten die Veilchen am Ende der Saison absteigen. Das Wort Abstieg, lange im Löbnitztal unbekannt oder zumindest ein paar Male mit Kampfgeist, Glück und Geschick aus diesem verjagt, war bittere Realität.

Dabei war er schon am Spieltag zuvor sehr nahe gewesen, als Aue den FC Hansa Rostock empfing. Die Hanseaten verschenkten an diesem 18. Mai nichts, machten dieses hochwichtige Spiel aus Sicht der Veilchen ganz und gar nicht zu einer Hilfsaktion. Denn als Tabellenletzter musste man dieses Spiel unbedingt gewinnen. Aues schnelle Führung nach vier Minuten drehten Röhrich und Wahl prompt. Hansa-Coach Werner Voigt monierte, dass „mehrere Überzahlangriffe nicht genutzt wurden und später die Übersicht verloren ging“. Nach den spielerisch eindrucksvollen ersten 45 Minuten driftete Rostock in der 2. Halbzeit ab. „Nach großem Kampf ein glücklicher Sieg, aber Pech hatten wir in dieser Saison wahrlich schon genug“, meinte Wismut-Trainer Jürgen Escher. Erleichterung rundum auf Traversen und in der Auer Kabine. „Vielleicht gelingt uns nun in Berlin ein Wunder und in Eisenhüttenstadt geht es 0:0 aus“, drückte Kapitän Jörg „Flocke“ Weißflog aus, was den Erzgebirgern am letzten Spieltag wie Himmelsklänge vorkommen würde. Dank Stefan Persigehl – er erzielte



Letztes Oberliga-Heimspiel am 18. Mai 1990 gegen den FC Hansa Rostock (3:2). Die Szene zeigt Heiko März (am Ball) im Duell mit dem Auer Harald Mothes. Im Hintergrund die gerade im Umbau befindliche Haupttribüne im Auer Stadion. 14 von 18 Pfeilern wurden entfernt, um vor allem eine bessere Sicht zu erzielen. Die Idee dazu hatte während der laufenden Stadionrekonstruktion (1986 bis 1992) der verantwortliche Projektleiter Wolfgang Dettmer. Sein Vorschlag zur freitragenden Überdachung umfasste vier Pylonen, die das Dach von oben halten sollten. Durch deren Einbau, die gleichzeitige komplette Sanierung der Traversenstufen sowie den Einbau einer neuen Regie- und Sprecherzentrale mit diversen Kabinen für Security, Ordnungskräfte, Polizei und Hörfunk war der Mittelteil der Tribüne von Dezember 1989 bis September 1990 komplett gesperrt. Nur die beiden neugestalteten und überdachten Kurven konnten von den Zuschauern genutzt werden.

Foto: Frank Kruczynski

Autohaus  
**GOLDMANN**

[www.ah-goldmann.de](http://www.ah-goldmann.de)

Mittelstraße 1  
08280 Aue  
T 03771/56 50 10

✓ EU-Neufahrzeuge ✓ Jahres- & Gebrauchtwagen ✓ KFZ-Werkstatt



**Nach einem heißen Spiel... abkühlen im eigenen Pool!**

Schwimmbad- und Saunananlagen

*Herzig*

Inhaber Anja Ekmer  
Worscheitzer Str. 26 • 08344 Grünhain-Beierfeld  
Telefon (03774) 6 13 18 • Fax (03774) 6 13 22  
[schwimmbadanlagen.herzig@t-online.de](mailto:schwimmbadanlagen.herzig@t-online.de)

## Dr. Bock & Kollegen

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE

Unternehmens- u. Steuerrecht · Familien- u. Arbeitsrecht · Straf- u. Bußgeldrecht · Unfall- u. Verkehrsrecht · Mediation

**KANZLEI Aue**  
08280 Aue, Rosa-Luxemburg-Str. 7  
Telefon: 03771/ 24 65 20  
[aue@bock-rechtsanwaelte.de](mailto:aue@bock-rechtsanwaelte.de)

**KANZLEI Chemnitz**  
09112 Chemnitz, Hohe Straße 27  
Telefon: 0371/ 355 93 0  
[chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de](mailto:chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de)

Weitere Kanzleien in **Dresden, Mittweida und Meerane**. Näheres dazu finden Sie auf unserer Internet-Seite.

[www.bock-rechtsanwaelte.de](http://www.bock-rechtsanwaelte.de)

Architektur - Ingenieurbau - Landschaftsarchitektur - Stadtplanung



## AIA-Aue GmbH

Wasserstraße 15 · 08280 Aue-Bad Schlema  
Tel. 03771 / 159-0 · Fax 03771 / 159-116  
[aia-hochbau@t-online.de](mailto:aia-hochbau@t-online.de) · [aia-tiefbau@t-online.de](mailto:aia-tiefbau@t-online.de)

[www.AIA-GmbH.de](http://www.AIA-GmbH.de)

Tragwerksplanung - Tiefbau - Bauüberwachung - Projektsteuerung

das 1.400. Oberligator für Wismut –, Ralph Vogel und Steffen Krauß bewahrten die Veilchen den letzten Funken Hoffnung auf den Klassenerhalt. Der FC Rot-Weiß Erfurt machte sich zwar mit einem 4:1-Erfolg über den FC Carl-Zeiss Jena aus dem Abstiegsstaub, aber Eisenhüttenstadt verlor mit 0:2 beim 1. FC Lokomotive Leipzig und Bischofswerda spielte Unentschieden gegen den FC Berlin. Somit waren drei Mannschaften vor dem 26. Spieltag mit 16:34 punktgleich. „Hütte“ hatte von diesem Trio mit minus elf das bessere Torverhältnis. Aue stand bei minus 14 und „Schiebock“ Bischofswerda bei minus 28. Vor dem Schlussstrip nach Berlin standen die Chancen für Aue 50:50. „Wir werden nichts unversucht lassen, mit großer Moral um unsere Existenz zu kämpfen“, versprach Jürgen Escher. Da stand die Mannschaft der Tradition und den alten Kämpen, die wie Karl Wolf, Armin Günther, Kurt Steinbach und Kurt Viertel mitfieberten, sowie den Fans gegenüber im Wort.

Ein Woche später verließ man trotzdem niedergeschlagen den Platz und die Ränge des einstigen Serienmeisters BFC, der an diesem Tage nur noch ein Schatten seiner selbst war. Wismut wusste vorm Anpfiff um die rechnerische Möglichkeit. Doch der Schlag saß dann nach den 90 Minuten umso tiefer. „Weil wir gezeigt haben, dass wir viel besser sind als der 13. Tabellenplatz“, rang Aues Trainer Jürgen Escher sichtlich um Fassung nach dem Schlusspfiff. Es lag auf der Hand: Hätte Wismut in dieser Saison durchgängig nur annähernd solch eine Leistung gebracht wie am Schlussstrip in Berlin, die Mannschaft wäre nie und nimmer abgestiegen. Aber das half nun nichts mehr. Unterm Strich kam dieser Sieg zu spät, am Ende fehlten zwei Tore zur Rettung. Stahl Eisenhüttenstadt und Fortschritt Bischofswerda lieferten im direkten Duell aus Auer Sicht nicht das passende Resultat. Die Hoffnung auf ein Remis in Eisenhüttenstadt hielt bis in die zweite Halbzeit, dann machte dort der eingewechselte Karsten Schulz das 1:0 (53.). In Berlin stand es zu diesem



Oberligawimpel aus der Saison 1989/90. Quelle: Archiv Burg



Als der Rostocker Volker Röhrich in der 15. Minute mit einem tollen Flugkopfball das 2:1 für Hansa erzielte, sah es bedenklich für die Veilchen aus. Rechts: Die Hoffnung lebt! Ralph Vogel, André Barylla und Steffen Krauß (von rechts) bedanken sich nach Abpfiff des Heimspiels beim treuen Anhang. Fotos: Frank Kruczynski (2)



Neue Mitte Karben

Bild Frielinghaus Architekten



Embassy Berlin

Bild Tchoban Voss Architekten



ardoris  
architekten + ingenieure

ardoris GmbH  
Rosa-Luxemburg-Str. 19 • 08280 Aue  
Tel: 03771 59893-0 • Fax: 03771 59893-19  
www.ardorisai.de • info@ardorisai.de



Lothar-Streit-Straße 41  
08056 Zwickau  
Tel. (0375) 440287-0  
info@ambiente-massivhaus.de  
www.ambiente-massivhaus.de



AMBIENTE MASSIVHAUS






## DRUCKEREI & VERLAG MIKE ROCKSTROH

Meisterbetrieb in 3. Generation  
druckerei@rockstroh-aue.de | www.rockstroh-druck-aue.de

konzeption | beratung | entwurf | grafik | satz | druck | veredlung | verarbeitung | werbetechnik



**ALLES UNTER EINEM DACH**

**Geschäftsausstattungen | Printmedien**  
Wir drucken nach ISO 12647 - ProzessStandard Offsetdruck „Premium PSO“

**Weiterverarbeitung**  
Schneiden + Falzen + Perforieren + Nummerieren + Stanzen + Nuten + Heften + Runden + Ringbinden + Klebebinden

**Veredlung**  
Drucklack + partieller Lack + Folienkaschierung matt oder glänzend + Hoch- und Tiefprägung + Heißfolienprägung

**Werbetechnik**  
Großformatdruck bis 1,62 m Breite – Latex/EcoSolvent, Folien, Banner, Stoffe Fahrzeugbeschriftung und Gestaltung + Fensterbeschriftung + Werbetafeln + Glasdekor-, Sichtschutz, & Sonnenschutzfolien + Display-Systeme – Roll-Up, Kundenstopper + Leuchtkästen + Textilveredlung – Flex- & Flockdruck (waschbar bis 60°C) + Aufkleber mit und ohne Konturschnitt

geschäftspapiere | prospekte | kataloge | mappen | poster | bücher | kalender | zeitschriften | produktverpackungen

Schneeberger Str. 91 · Aue-Bad Schlema · Telefon: 03771 22291

Zeitpunkt nur 1:1. Jetzt würden Wismut noch vier Tore zur Rettung fehlen. In der 78. Minute erlöste Steffen Krauß den zahlreich mitgereisten Anhang mit dem 2:1 und das Rechnen begann. Jetzt fehlten noch drei Tore. Drei Minuten später folgte der Keulenschlag aus Eisenhüttenstadt, weil Karsten Schulz zum 2:0 gegen Bischofswerda erhöhte. Nun würden wieder vier Tore fehlen. Trotzdem spielten sich Mothes, Bemme, Krauß und Co. zum letzten Mal in einen Rausch. Plötzlich nahte die Sensation, machte Wismut Jagd auf das Torverhältnis. Eine Möglichkeit, die selbst Optimisten zuvor nicht einkalkuliert hatten. Gegen eine Mannschaft, die fast in ihre Einzelteile zerfiel, war auf einmal alles möglich, auch ein hoher Sieg. Chancen besaßen die Veilchen zur Genüge. Sie spülten sich an der Schwäche des Gegners regelrecht hoch. So sehr, dass man in der Schlussphase gar noch den Strohalm trotz des Ergebnisses in Eisenhüttenstadt in der Hand hielt. Zwei Tore von Bemme zum 3:1 und 4:1 brachten den Gästeblock zum Beben.



Plakat zum letzten DDR-Oberliga-Heimspiel in Aue.  
Quelle: Archiv Burg

Letzten Endes nutze alles nichts mehr. Die Veilchen verschafften sich zwar einen brillanten Abgang, der aber an jenem Nachmittag nur ein schwacher Trost blieb. Eisenhüttenstadt rettete sich mit seinem zweiten (!) Saisonsieg, bei 14 Remis (Rekord) und minus 9 Toren ans rettende Ufer. Aues Tordifferenz blieb bei minus 11 stehen. Jürgen Escher führte noch einen anderen Grund ins Feld, weshalb Wismut erst in der Schlussphase der Meisterschaft zu seinem bekannten Kampfeswillen fand: „Wir haben 29 Spieler eingesetzt und eine rote sowie 55 gelbe Karten kassiert. Erst gegen Ende brachten wir eine eingespielte Formation zustande.“ Rechnet man alle 34 Pflichtspiele in der Saison zusammen waren es gar 31 Spieler, die eingesetzt wurden. So viele wie in all den Oberligajahren zuvor noch nie. Die



Torschütze Stefan Persigehl (links) und Ralph Vogel (beide Aue) bejubeln das frühe 1:0 nach vier Minuten, rechts Rostocks Torhüter Jens Kunath. Ein Auer Balljunge, der ganz links übereifrig aufs Spielfeld rennt, freut sich mit. Foto: Frank Kruczynski

# JEDE MINUTE SPANNUNG MIT VEILCHENSTROM



Jetzt wechseln und 60 € Gutschein für den FCE FanShop sichern! VeilchenStrom für VeilchenFans!

## DER SCHUB AUS DER STECKDOSE!

Zitat: Dirk Schuster, Pressekonferenz 29.02.2020



Stadtwerke Aue - Bad Schlema GmbH  
E-Mail: info.vertrieb@swaue.de

Telefon: 03771 55 66 - 0  
www.veilchenstrom.de

meisten Einsätze absolvierten Kapitän Jörg Weißflog und Harald Mothes mit je 33. Zur Winterpause stießen Ronald Färber, Stefan Persigehl, René Hecker, Jan Schmidt, Steven Zweigler und Enrico Barth zur Mannschaft. Jens König, einer der drei Flüchtlinge vom Sommer 1989, kehrte zurück, war aber erst ab dem 18. Spieltag spielberechtigt. Das Abstiegsgepenst, über die gesamte Saison geradezu herausgefordert, ließ sich jedoch nicht mehr vertreiben. Einundzwanzigmal stand die Mannschaft auf einem der beiden Abstiegsplätze, schritt durch zwei lange Phasen ohne einen Sieg: in der ersten Halbserie vom 6. bis 13. Spieltag mit vier Unentschieden und in der zweiten vom 15. bis zum 20. Spieltag mit nur zwei Unentschieden. So landeten die Auer mit nur fünf Siegen die wenigsten überhaupt in ihrer ganzen 39-jährigen Oberliga-Zugehörigkeit.

Die Saison 1989/90 war zudem durch gewaltige gesellschaftliche Veränderungen in der DDR geprägt. Zum ersten Mal gab es für die Spieler die Möglichkeit, in die Bundesliga wechseln zu dürfen. Als Erster nutzte dies der BFC-Spieler Andreas Thom, welcher die Oberliga in Richtung Bayer Leverkusen verließ. Durch die Abgänge vieler Leistungsträger, von denen vor allem die bisherigen Top-Mannschaften betroffen waren, setzte im DDR-Fußball ein Wandel der Kräfteverhältnisse ein. Darüber hinaus führte die damit verbundene Abnahme des Leistungsniveaus in der Oberliga zu einem deutlichen Rückgang

### Wir werden bald wieder dasein!

In Aue warten die Weichen für die Zukunft gestellt – und das vor dem letzten Spiel. Mit dem Gedankensprung zu die Zweitklassigkeit mußte man sich im Erzgebirge je höher mit Weichen versetzt machen. Und so bereitete sich die Leitung mit Hecker teilte an der Seite dann auch bereits in der Vorwoche, Nägel mit Köpfen zu machen. Die erste Maßnahme war etwas ungewöhnlich wie in der DDR, Kapitän Jörg Weißflog hatte sich im Heimspiel gegen Rostock mit den Zuschauern angelegt. Daraufhin mußte er sich vor der Mannschaft entschuldigen und überbrachte eine seltene Geste: einen „Kopfnicken“. „Wie sollen wir denn Ruhe reinbekommen, wenn er mit schlechtem Beispiel vorangeht“, brühte die einflussreiche Begründung des Vorstehers. „Jeder“ sollte übrigens ohne zu murren.

Kundel! Bis auf Mothes bleiben alle Stammspieler in Aue! „Ein Abstieg ist nicht das Ende der Welt. Wir wollen schnell wieder zurück in den Südkorridor. Da kommt uns natürlich entgegen, daß der Keller zusammenbricht.“ Herbst heißt kein so starkes zufrieden sein. Auch in dieser Saison sieht's ganz gut aus. Bis September soll der Umbau des Otto-Großwold-Stadions abgeschlossen sein. Zunächst soll der Platz „über Kopf“ liegen. Für neue Kabinen reicht, obwohl die SDAG Wismut weiter zahlt, das Geld nicht mehr! Bei Wismut ein Zustand, an dem sich einige noch gewöhnen müssen. Nicht so Herbst heißt: „Es reicht eben nicht, nur aus dem Keller schöpfen zu wollen. Man muß sich selbst einen Gedulden machen.“ Und die haben sich er und seine Mannen gemacht. In der Sommerpause will man an die mittelständische Industrie im Erzgebirge herantreten, um als Sponsor zu gewinnen. Damit es im bodenrechten Lössfeld möglichst bald wieder heißt: Wismut ist wieder da!

Quelle: 2 der Berühmungen betraf die Verträge. Die amtschliche S. 11.

Kommentar im Deutschen Sportecho nach dem Abstieg des FC Wismut Aue 1990.

Zeitungsausschnitt und Tabelle unten: Archiv Burg



Mit diesem Kader ging die Wismut-Mannschaft im Sommer 1989 in ihre letzte Oberliga-Saison (jeweils von links) – hinten: Klaus Bittner, Heiko Münch, Bernhard Konik, Mirko Reichel, Roland Balck, Holger Koch; Mitte: Co-Trainer Jürgen Escher, Uwe Bauer, Volker Schmidt, André Barylla, Steffen Lorenz, Thomas Pfüller, Andreas Langer, Trainer Ulrich Schulze; vorn: Steffen Krauß, Harald Mothes, Jörg Weißflog, Bernd Stettinius, Ralph Vogel und John Bemme. Rechts die Abschlusstabelle der Saison. Foto: Walter Wagner

	Sp.	S.	U.	V.	Tore	+/-	Pkt.
1. FC Dynamo Dresden (M/P)	26	12	12	2	47:26	+21	36:16
2. FC Chemnitz	26	13	10	3	35:20	+15	36:16
3. FC Magdeburg	26	13	8	5	39:22	+17	34:18
4. FC Berlin	26	9	12	5	39:35	+4	30:22
5. FC Carl Zeiss Jena	26	11	8	7	29:27	+2	30:22
6. FC Hansa Rostock	26	9	9	8	38:33	+5	27:25
7. Energie Cottbus	26	10	7	9	36:37	-1	27:25
8. FC Lok Leipzig	26	9	7	10	34:33	+1	27:25
9. HFC Chemie	26	8	8	10	38:38	+0	24:28
10. Stahl Brandenburg	26	6	12	8	35:37	-2	24:28
11. FC Rot-Weiß Erfurt	26	5	9	12	29:40	-11	19:33
12. St. Eisenhüttenst. (N)	26	2	14	10	22:31	-9	18:34
13. FC Wismut Aue	26	5	8	13	25:36	-11	18:34
14. Fort. Bischofsw. (N)	26	7	2	17	22:52	-30	16:34

## Erster Titel für Wismut

Am 19. Juni 1955 wurde im Leipziger Bruno-Plache-Stadion das 5. FDGB-Pokalfinale ausgetragen. Für den SC Wismut war es eine ganz besondere Begegnung, denn der Gegner hieß SC Empor Rostock. Wenige Monate zuvor spielte diese Mannschaft noch im erzgebirgischen Lauter, einem Nachbarort von Aue. Als Oberligaspitzenreiter wurde die Elf im November 1954 an die Ostsee delegiert und belegte am Ende der Saison 1954/55 nur noch Rang neun.

Der SC Wismut bekam aufgrund der Sportclub-Bildung Verstärkung aus Gera. Manfred Kaiser, Bringfried Müller und Horst Freitag entwickelten sich zu Leistungsträgern, sodass die Auer zum zweiten Mal nach 1953 Vizemeister werden konnten. Nur einen Punkt besser war Titelverteidiger SC Turbine Erfurt. So gesehen fuhren die Auer als Favorit nach Leipzig. Doch weit gefehlt, denn sie mussten auf ihre drei besten Stürmer verzichten. Willy Tröger (Gehirnerschütterung) und Heinz Satrapa (Wadenbeinbruch) wurden eine Woche zuvor im Halbfinale gegen den SC Aktivist Brieske-Senftenberg schwer verletzt. Horst Freitag erlitt im Training einen Schienbeinbruch. Sie drückten im Auer Krankenhaus am Radioapparat die Daumen für ihr Team. Kurt Viertel, Karl-Heinz Mohr sowie Konrad Wagner sollten sie ersetzen.

Der 19. Juni 1955 war ein heißer Sonntag in der sächsischen Messestadt. Vor dem Anpfiff wurden 38 Grad Celsius im Schatten gemessen. Die Zuschauer schützten sich mit Papiertüten oder Taschentüchern auf dem Kopf und erlebten ein spannendes Pokalfinale, das erst in der Verlängerung durch ein Kopfballtor von Armin Günther entschieden wurde. Abgekämpft, aber überglücklich nahm anschließend Kapitän Erhard Bauer den fast 40 Kilogramm schweren Pokal in Empfang. Der SC Wismut feierte den ersten Titel seiner Vereinsgeschichte. Diese Trophäe stand für ein Jahr im Auer Sportlerheim und ist jetzt im Leipziger Sportmuseum zu besichtigen. [Lesen Sie weiter auf Seite 53.](#)



Über nicht so, Herbert! Holtfreter gestrecktes Bein gefährdet seinen Gegenspieler Müller, der gebannt auf den Fuß des Rostocker Mittelstürmers schaut, während Steinbach nicht mehr einreifen kann. Links K. Wolf und unter Holtfreter's Bein geschützte Pöschel.



Sie fehlten im Finale wegen Verletzungen: Willy Tröger, Heinz Satrapa und Horst Freitag (von links).

Bild auf der nebenstehenden Seite: Rostocks Mittelstürmer Herbert Holtfreter steigt mit gestrecktem Bein gegen die Auer Bringfried „Binges“ Müller und Torwart Kurt Steinbach ein. Die Trikotfarben wurden auf dem kolorierten Bild verändert, denn tatsächlich liefen Wismut in weinrot-weißer und Empor in gelb-blauer Spielkleidung auf.



Die Auer Mannschaft (von links): Erhard Bauer, Kurt Steinbach, Bringfried Müller, Karl-Heinz Mohr, Heinz Glaser, Armin Günther, Siegfried Wolf, Konrad Wagner, Kurt Viertel, Manfred Kaiser und Karl Wolf.

Foto: Archive Bernd Friedrich (2) und FCE (1)



Die Mannschaften aus dem Erzgebirge und von der Küste beim Einlaufen im Leipziger Bruno-Plache-Stadion. Foto unten: Wismut-Torhüter Kurt Steinbach und „Binges“ Müller vereiteln einen Angriff der Rostocker. Bilder rechts: Kurt Steinbach rettet vor einem Gegenspieler (oben). Empor-Torwart Rudi Leber kann dem Leder nur noch hinterdrein schauen (Mitte). Unten eine Karikatur zum Pokalfinale aus der DDR-Zeitschrift Fußballwoche (Fuwo); das vierte Auer Tor entsprach wohl dem Wunsch des Zeichners. Fotos/Grafik: Archiv FCE (5)



**Der Weg ins FDGB-Pokalfinale 1955:**

1. Hauptrunde	Chemie Karl-Marx-Stadt – Wismut Aue	0:3
2. Hauptrunde	Wismut Aue – Chemie Wolfen	0:1
Dieses Spiel wurde vor 10.000 Zuschauern in Karl-Marx-Stadt ausgetragen und Wismut war eigentlich aus dem Pokalwettbewerb ausgeschieden. Wolfen hatte aber einen nicht spielberechtigten Akteur aufgeboden, sodass Aue trotzdem eine Runde weiterkam.		
3. Hauptrunde	SC Wismut – Lok Haldensleben	5:0
4. Hauptrunde	SC Dynamo Berlin – SC Wismut	3:5 n. V.
Zwischenrunde	Freilos	
Halbfinale	SC Wismut – SC Aktivist Brieske-Senftenberg	4:2
Finale	SC Wismut – SC Empor Rostock	3:2 n. V.

**Die Statistik vom Endspiel am 19. Juni 1955:**

**Wismut:** Kurt Steinbach – Heinz Glaser, Bringfried Müller, Erhard Bauer – Karl Wolf, Siegfried Wolf – Konrad Wagner (91. Hans Meyer), Manfred Kaiser, Kurt Viertel, Armin Günther, Karl-Heinz Mohr; Trainer: Karl Dittes.

**Empor:** Rudi Leber – Gerhard Schaller, Kurt Zapf, Karl-Heinz Singer – Rudi Schneider, Heinz Minuth – Franz Bialas (46. Herbert Zwahr), Arthur Bialas, Herbert Holtfreter, Horst Zedel, Karl Pöschel; Trainer: Oswald Pfau.

**Schiedsrichter:** Gerhard Schulz aus Berlin.

**Zuschauer:** 18.000 im Leipziger Bruno-Plache-Stadion.

**Tore:** 1:0 Manfred Kaiser (2.), 1:1 Herbert Zwahr (46.), 2:1 Kurt Viertel (58.), 2:2 Karl Pöschel (71.), 3:2 Armin Günther (111.).

**Text: Bernd Friedrich**



Armin Günther erzielt trotz Augenbrauenverletzung per Kopf den Siegtreffer für Wismut; links Kurt Viertel.

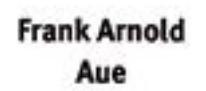
Wismut-Kapitän Erhard Bauer mit dem Pokal. Foto: Archiv Bernd Friedrich (2)

HAUPTSPONSOREN

<p><b>HAUPT- &amp; TRIKOTSPONSOR</b></p> 		
<p><b>AUSRÜSTER</b></p> 	<p><b>GESUNDHEITSPARTNER</b></p> 	 <p>ALWAYS AN IDEA AHEAD</p>
		

PREMIUMSPONSOREN


3M5	Burdenski Sportswear GmbH
Aalberts Surface Treatment GmbH	casa+wohnen GmbH
ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH	Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH
aesthetica clinic – Praxis für Implantologie & Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	Chemnitzer Kurz- und Modewaren GmbH
Agentur Jante & Hoppenz – Sparkassen Versicherung Sachsen	Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Agentur Kühne & Ludwig – Sparkassenversicherung Sachsen	Coca-Cola AG
AGS Gebäudeservice GmbH Meisterbetrieb	ComCard GmbH
AH Design Wohnraum- & Objektausstattung	Commerzbank AG, Filiale Schwarzenberg
AIA Aue GmbH	Curt Bauer GmbH
Allianz Vertretung Thomas Völker	Czerwenka-Finanz GmbH
Alte Schleiferei GbR Hotel & Brauereigasthof	
Aluminiumbau und Verwaltungs GmbH Stopp	Dachdeckerei Thomas Richter
AMK Alarm-, Melde- und Kontrollsystemevertriebs GmbH	DASGASBÜRO
ANGER Neuwürschnitz	David Dost Kurier & Kleintransporte
Anwaltskanzlei Andreas Baumann	Delling Bau GmbH Claußnitz
Anwaltskanzlei Förster & Saage GbR	DFA Industriemontage GmbH
Anwaltskanzlei Pfeifer & Kollegen	DFA Personal-Service GmbH
AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen	Dipl.-med. Gabriele Kohlstedt
Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer	DKB Deutsche Kreditbank AG
ARDORIS Dienstleistungs GmbH & Co. KG	DLU Reinigung Horst Clauß
Arnold, Frank	DPFA Weiterbildung GmbH
Arztpraxis Dr. Lenk	Dr. Bock & Kollegen – Rechtsanwälte
Audi Zentrum Chemnitz AG	Dr.-Ing. Michael Lersow
Auerhammer Metallwerk GmbH	Dr. med. Sidorf
Augenoptik Süß	Druckerei & Verlag Mike Rockstroh
Auto Leonhardt GmbH	
Autoglaserei & Sattlerei – Trozowski & Peger GmbH & Co. KG	Edeka Smettana
Autohaus Goldmann GmbH & Co.KG	eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG
Autohaus Kühnert GmbH & Co. KG	Eisenwerk Wittigsthal GmbH
Autoservice GmbH Zwönitz	Elektro Frötschner
Autoverleih Muhr-Ansbach	Elektromontagen Aue GmbH EMA
AZ Dachsysteme GmbH	Elektrotechnik Sven Brückl
AWEBA Werkzeugbau GmbH Aue	Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock
	ELMA GmbH Markersbach – Elektromaschinen- und Anlagenbau
BTL Erzgebirge GmbH	EMG Automobile
Bäckerei & Konditorei Zum Schellenberger	EMH Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft mbH, Niederlassung Lugau
Barthel Sportanlagen GmbH	Engelhardt Federnfabrik GmbH
Baugeschäft Howack GmbH	envia Mitteldeutsche Energie AG
baupro Hoch und Tiefbau GmbH	Ernst F. Ullmann – Destillation & Likörfabrik
bauSpezi Handels GmbH Lauter	ERTL-Gruppe
Bauzentrum Gebr. Roth GmbH & Co. KG	Erzgebirgssparkasse
Be-Si-Ko GmbH Erzgebirge	ESRA GmbH
Bergsicherung Schneeberg GmbH & Co. KG	Eurofoam Deutschland GmbH – Schaumstoffe, Werk Sachsen
Bernd Erdmann Saunabau   Exklusive Saunen	
Beuthner Brandschutzservice	
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH	
bk-complexbau GmbH	
Bohemia-Fashion s.r.o.	
Brändl Textil GmbH	
Bretschneider Verpackungen GmbH	
BsS Bergsicherung Sachsen GmbH	

Fahrschule Uwe Hübner GmbH
FC Erzgebirge Aue e. V.
FHS Ausbau GmbH
Fitnessshotline GmbH
Fleischerfachgeschäft Ralf Bauer
Foto-Atelier LORENZ
Frank Müller GmbH
Freies Versicherungsbüro Aue
Frank Schubert Versicherungskaufmann (IHK)
Frömmig & Scheffler GmbH
Funkenerosionstechnik Uwe Tröger
GÄNSEMACHTS
Ganter Instruments Environment Solutions GmbH
GAZIMA GmbH
Gehlert Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gert Schröder/Sandra Schröder
Getränkegroßhandel Pausch
Glauchau-Trans Internationale Spedition & Logistik GmbH
GM Niveaubau Zwickau GmbH
Golfpark Westerzgebirge
Grosser Immobilienberatung GmbH
Güldi Moden GmbH
Günther Schleif- und Poliertechnik GmbH & Co. KG
GWG Gasflaschenwerk Grünhain GmbH
Handelspunkt Schlema
Hans-Jürgen Müller GmbH & Co.KG – MÜHLE
Harald Hausmann Elektroinstallation
Haustechnik Müller GmbH
Heidelberger Beton GmbH, Region Nord-Ost
Helios Klinikum Aue
HKPG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Niederlassung Aue
Holz-Thalhofer GmbH
Holzbau Teubner
Honda Michen GmbH
Hotel Blauer Engel GmbH
Hotel Property Investors U.K. Ltd.
HSK Frank Lorenz GmbH
ICEIS Germany GmbH
Immofinanz
Ing.-Büro Energietechnik Dipl.-Ing. Steffen Klug
Ingenieurbüro BBS GmbH
Ingenieurbüro Reißmann
intensivLEBEN GmbH
ipw Dämmstoffe und Bedachungshandel GmbH & Co. KG
Jan Altmann e. K. – Das Onlinekaufhaus Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielzeug
KabelJournal® GmbH – Die Denkarbyter®

Kanzlei DDHW Denzler Denzler Hoffmann Wojtowicz
Karlheinz Leuthäuser, Handel mit Fleisch- und Wurstwaren, Imbiss
Karsten Baumann GmbH
Ketzer Zimmerei & Holzbau GmbH
Kinesiotape Schulungszentrum
Klausnitz Immobilien GbR
Klempner GmbH SHL Großolbersdorf
Laden- und Messebau Köhler
Landhotel & Gasthof Osterlamm
Landratsamt Erzgebirgskreis – Landrat
Lang Logistik GmbH
Leonhardt-Gruppe
LF Elektro GmbH
LF Service
LG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Liftgesellschaft Oberwiesenthal mbH
Löffler Küche & Design
LVM Versicherungsagentur André Schult
LVM Versicherungsagentur Ralf Hartung
LVM Versicherungsagentur René Weißbach
LVM Versicherungsagentur Roland Moll
LVM Versicherungsagentur Tino Schukat
Malerbetrieb Thomas Müller
MalerMeisterFachbetrieb Stübner GmbH
Marmai Fliesen GmbH
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Maxit Baustoffwerke GmbH
MBR Medical Beauty Research GmbH
Medien-Station, Inh. Daniel Bock
MediMax – Electronic Lichtenau GmbH
Meisterbetrieb René Ficker
MENNEKES Elektrotechnik Sachsen GmbH
Metallbau Müller GmbH
Metallservice und Haustechnik, Fa. H.-Peter Klausnitz
metarec Metallrecycling GmbH
Michael Gruhle e. K.
MKW – Gastronomie- und Handelstechnik Aue
MMF Bau Schneeberg GmbH
Modee GmbH
Mogatec – Moderne Gartentechnik GmbH
Montagebetrieb Steffen Graubner
MR Service GmbH & Co. KG
Nachhilfzirkel
Netzwerk Sachsen
Nickelhütte Aue GmbH – Geschäftsführer Energie / NE-Metallhandel
Norafin Industries
Notar Martin Blaudeck
Notar Torsten Bochmann

Nothnagel Wertstoffverarbeitung GmbH
office star Grzanna Büro Service GmbH
omeras GmbH
Oppel GmbH
Orthopädietechnik Mayer & Behnen GmbH
Perfect Therapy Academy – Kinesiotape
Phoenix Contact PS Holding GmbH
PHÖNIX-Bau GmbH Aue
PHÖNIX-Bau GmbH Gera
Physiotherapie Schlettau
Planung & Design Jitka Boroczinski
Praxis Eckart Kraus, Facharzt für Allgemeinmedizin
Praxis für Physio- und Schmerztherapie Tilla Winterlich
PSS Security
Psychotherapeutische Praxis Dr. Wilfried Kunz
Qtixx GmbH
Rechtsanwalt Alexander Lindner
Radio Erzgebirge
Raumaustatter Heydel
Reifenland Wallner GmbH
Reisebüro hit-tours GmbH
Reisebüro Peter Vulpius
Rudolph GmbH Agrarbau-und Ausrüstungsvertrieb
Rüdiger Baugesellschaft mbH
Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. (STFI)
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG
Schönherr, Grundmann & Sohn GmbH
Schürer GmbH Metallwarenfabrik
Screen Rent Vertriebs- und Service GmbH
SDG Sächsische Dampfisenbahngesellschaft mbH
SERVISA Baumanagement GmbH
SGF Stützengrüner Fleisch und Frischdienst GmbH
SIGRO Import Export Großhandel e. K.
Simone Prager, Dipl.-Lehrerin für Hörgeschädigte
Sonnenhotels Erzgebirge GmbH & Co. KG
Stadtverwaltung Große Kreisstadt Aue
Stadtwerke Aue GmbH – Geschäftsführerin
Stadtwerke Olbernhau GmbH – Geschäftsführer
Stadtwerke Schneeberg GmbH
Stephan Hauber
Strüder Rohr-, Regel- und Messanlagen GmbH
Suez Ost GmbH & Co. KG
TAMA Aufzüge GmbH
TechniSat Digital GmbH

Theo Förch GmbH & Co. KG, Niederlassung Zwickau
Thomas Koch
Tiefbau Schröder GmbH
Tip Top Dienstleistungen
Tischlerei Sebastian Schürer
Total Tankstelle Aue
Trainingsunterlagen24 GmbH
Trockenbau & Bauelemente Müller
TTM Markt GmbH Löbnitz
TUI ReiseCenter Ullmann Reisen GmbH
Turck duotec GmbH
Umwelt & Systemtechnik Helmut Schwarz
UTC – Umformtechnik Crimmitschau GmbH
Varius Consulting GmbH
Varius Objektmanagement GmbH
Verlagsgesellschaft BERGstraße mbH Aue
VisioRealConsult GmbH & Co. KG
Volksbank Chemnitz eG
Volksbank Erzgebirge, Zweigniederlassung der Volksbank Chemnitz eG
Vollmann Group – Synteks Umformtechnik GmbH
VSG Vogtland-Souvenir-Geschenke GmbH
VSTR AG Rodewisch
Waldenburger, Manfred
WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH
Wattana GmbH
WECK+POLLER Holding GmbH
Weichhold GmbH
weitblick wohnbau GmbH
wende.interaktiv GmbH
Werkzeugbau Schädlich
Wernesgrüner Brauerei GmbH
Wieland Advice GmbH
Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG
WiNuCom GmbH
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
WMS-Werbung
Wohnungsbaugesellschaft Bergstadt Schneeberg mbH
Wohnungsgenossenschaft Wismut Aue/Löbnitz eG
Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co. KG
WTK Tief- und Kanalbau GmbH
Wunsch & Rudolph, Textilverarbeitungs- und Vertriebsgesellschaft
Zahnarzt Dr. med. Tobias Rockstroh
Zahnarzt Dr. Meyer
Zettl GmbH

## 2. BUNDESLIGA: EINSÄTZE, ZUSCHAUER\*, TORE

Name	Spiele	Ausw.	Einw.	Tore		
Martin Männel	30			5		
Philipp Riese	30			1	8	
Dimitrij Nazarov	30	18	2	10	4	
Jan Hochscheidt	29	8	1	8	1	1
Florian Krüger	29	14	11	7	2	
Clemens Fandrich	28	1		9		
Sören Gonther	28	3		2	5	
Calogero Rizzuto	26	6	3	7	2	
Pascal Testroet	26	12	9	5	2	
Marko Mihojevic	24	2	1	1	4	1
Philipp Zulechner	24	5	19	2		
Tom Baumgart	23	6	8	2	5	
Christoph Daferner	19	2	16	1	1	
Dennis Kempe	18	5	5	2		
John Patrick Strauß	16	7	4	1	4	
Louis Samson	15	3	6	1		
Jacob Rasmussen	12			5		
Fabian Kalig	9			3		
Malcolm Cacutalua	6		3	1		
Filip Kusic	6	3	2	1		
Dominik Wydra	5	2	3			
Nicolas Sessa	2		2			
Robert Jendrusch	1					
Hikmet Ciftci	1		1			
Njegos Kupusovic	1		1			
Steve Breitzkreuz						
Daniel Haas						
Erik Majetschak						
Nico Seifert						

Verein	Schnitt*
VfB Stuttgart (A)	51.700
Hamburger SV	47.300
Hannover 96 (A)	30.000
1. FC Nürnberg (A)	29.600
FC St. Pauli	29.400
SG Dynamo Dresden	27.200
DSC Arminia Bielefeld	21.200
VfL Bochum	17.300
VfL Osnabrück (N)	14.600
SV Darmstadt 98	14.300
Karlsruher SC (N)	13.100
1. FC Heidenheim	11.800
<b>FC Erzgebirge Aue</b>	<b>11.800</b>
Holstein Kiel	11.600
SSV Jahn Regensburg	11.400
SpVgg Greuther Fürth	10.100
SV Sandhausen	7.500
SV Wehen Wiesbaden (N)	5.300

### Die Torjäger der 2. Bundesliga

- 19 Klos (Bielefeld)
- 18 Schäffler (Wehen Wiesbaden)
- 14 Dursun (Darmstadt), Kleindienst (Heidenheim)
- 13 Álvarez (Osnabrück), Ganvoula (Bochum), Hofmann (KSC)
- 12 Behrens (Sandhausen)
- 11 Ducksch (Hannover), Kittel (HSV), Voglsammer (Bielefeld)
- 10 Nazarov (Aue), Diamantakos (St. Pauli), Gonzáles (Stuttgart)
- 9 weitere fünf Spieler

\* Aufgrund der Corona-Richtlinien seit dem 26. Spieltag alle Begegnungen ohne Zuschauer.

## 2. BUNDESLIGA: DIE AKTUELLE TABELLE

	Verein	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	Punkte
1	DSC Arminia Bielefeld	31	16	13	2	58:27	61
2	Hamburger SV	31	14	11	6	59:38	53
3	VfB Stuttgart (A)	31	15	7	9	50:37	52
4	1. FC Heidenheim	31	14	9	8	43:32	51
5	SV Darmstadt 98	31	11	13	7	42:40	46
6	VfL Bochum	31	10	12	9	49:46	42
7	SpVgg Greuther Fürth	31	11	9	11	43:41	42
8	Hannover 96 (A)	31	11	9	11	47:47	42
<b>9</b>	<b>FC Erzgebirge Aue</b>	<b>31</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>41:44</b>	<b>41</b>
10	SV Sandhausen	31	9	13	9	37:38	40
11	Holstein Kiel	31	10	9	12	49:51	39
12	SSV Jahn Regensburg	31	10	9	12	46:52	39
13	FC St. Pauli	31	9	11	11	37:40	38
14	VfL Osnabrück (N)	31	8	11	12	39:44	35
15	Karlsruher SC (N)	31	7	12	12	39:50	33
16	1. FC Nürnberg (A)	31	7	12	12	38:51	33
17	SV Wehen Wiesbaden (N)	31	8	7	16	39:53	31
18	SG Dynamo Dresden	31	7	7	17	29:54	28

### 32. Spieltag, 16. bis 18. Juni 2020

### Tipp von Carsten Müller

Hamburger SV – VfL Osnabrück (Dienstag, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	2:0
SpVgg Greuther Fürth – 1. FC Heidenheim (Dienstag, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:1
SV Wehen Wiesbaden – 1. FC Nürnberg (Dienstag, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	2:0
VfB Stuttgart – SV Sandhausen (Mittwoch, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	3:2
Hannover 96 – FC St. Pauli (Mittwoch, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	4:0
SSV Jahn Regensburg – Karlsruher SC (Mittwoch, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:2
<b>FC Erzgebirge Aue – VfL Bochum (Mittwoch, 18.30 Uhr)</b>	<b>– : – (– : –)</b>	<b>2:0</b>
Holstein Kiel – SG Dynamo Dresden (Donnerstag, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	3:1
DSC Arminia Bielefeld – SV Darmstadt 98 (Donnerstag, 20.30 Uhr)	– : – (– : –)	0:1

## UNSERE MANNSCHAFT: SPIELE, AUFSTELLUNGEN,

## AUSWECHSLUNGEN, TORSCHÜTZEN UND KARTEN

ST	Datum	Spiel	Ergeb	Zuschauer	Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
1	28.7.19	Greuther Fürth – Aue Sonntag, 15.30 Uhr	0:2	10.000	Männel	Kalig ■   Mihojevic   Gonther   Kusic (82. Rizzuto)	Fandrich ■   Hochscheidt 1   Riese ■	Zulechner (75. Baumgart)   Nazarov 1   Krüger (67. Wydra)
2	4.8.19	Aue – Wehen Wiesb. Sonntag, 15.30 Uhr	3:2	9.500	Männel	Kalig   Mihojevic ■   Gonther ■   Kusic (81. Strauß)	Fandrich   Hochscheidt   Riese	Testroet ■ (61. Zulechner)   Nazarov 1 ■ (66. Baumgart 1)   Krüger 1
3	17.8.19	Bielefeld – Aue Samstag, 13 Uhr	3:1	15.000	Männel	Mihojevic   Wydra (81. Ciftci)   Kusic ■	Baumgart   Riese   Hochscheidt   Rizzuto	Testroet (67. Daferner 1)   Nazarov ■   Krüger (72. Zulechner ■)
4	23.8.19	Aue – Stuttgart Freitag, 18.30 Uhr	0:0	13.950	Männel	Mihojevic   Kalig   Gonther   Rizzuto	Baumgart   Riese ■   Fandrich   Hochscheidt	Nazarov (63. Krüger)   Zulechner (74. Testroet)
5	1.9.19	Kiel – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	1:1	9.500	Männel	Kalig ■   Mihojevic   Gonther ■   Rizzuto (88. Kempe)	Baumgart   Riese ■   Fandrich   Hochscheidt 1	Nazarov (76. Krüger)   Zulechner (67. Testroet)
6	15.9.19	Aue – Osnabrück Sonntag, 13.30 Uhr	1:0	9.750	Männel	Kalig   Mihojevic   Gonther   Rizzuto ■■	Baumgart 1   Riese ■   Fandrich   Hochscheidt (77. Kusic)	Nazarov (65. Krüger)   Testroet (71. Zulechner)
7	22.9.19	HSV – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	4:0	44.000	Männel	Kalig   Mihojevic   Gonther   Kusic (50. Strauß ■ )	Baumgart   Riese   Fandrich ■   Hochscheidt	Testroet (73. Krüger)   Daferner ■ (46. Nazarov)
8	29.9.19	Aue – Dresden Sonntag, 13.30 Uhr	4:1	15.500	Männel	Kalig ■   Mihojevic   Gonther ■   Rizzuto	Baumgart   Riese   Fandrich   Hochscheidt (89. Kempe)	Nazarov 2 ■ (79. Wydra)   Testroet 2 (74. Zulechner)
9	5.10.19	Sandhausen – Aue Samstag, 13 Uhr	2:2	5.100	Männel	Kalig   Mihojevic ■   Gonther   Rizzuto ■ (51. Kempe)	Baumgart   Riese   Fandrich ■   Hochscheidt (89. Daferner)	Nazarov (70. Zulechner)   Testroet 1
10	18.10.19	Aue – Nürnberg Freitag, 18.30 Uhr	4:3	14.000	Männel ■	Kalig   Mihojevic 1 ■   Gonther   Rizzuto	Baumgart (81. Krüger 1)   Riese   Fandrich   Hochscheidt 1 (88. Zulechner)	Nazarov 1   Testroet ■ (90. + 6 Kempe)
11	25.10.19	Darmstadt – Aue Freitag, 18.30 Uhr	1:0	14.100	Männel	Rizzuto   Mihojevic   Gonther   Kempe	Baumgart (89. Krüger)   Riese   Fandrich   Hochscheidt	Nazarov (88. Daferner)   Testroet (89. Zulechner)
12	2.11.19	Aue – Heidenheim Samstag, 13 Uhr	1:1	8.700	Männel ■	Rizzuto ■   Mihojevic   Gonther   Kempe	Baumgart (85. Krüger)   Riese 1   Fandrich ■   Hochscheidt	Nazarov   Zulechner (71. Testroet)
13	11.11.19	Karlsruhe – Aue Montag, 20.30 Uhr	1:1	12.300	Männel ■	Rizzuto ■   Mihojevic   Gonther   Kempe	Krüger (73. Daferner)   Riese ■   Fandrich   Hochscheidt 1 ■	Nazarov (79. Samson)   Testroet (66. Zulechner)
14	22.11.19	Aue – St. Pauli Freitag, 18.30 Uhr	3:1	14.000	Männel	Rizzuto   Mihojevic   Gonther   Kempe	Krüger 1 (85. Daferner)   Riese ■   Fandrich ■   Baumgart	Nazarov 1 (80. Samson)   Testroet 1 (73. Zulechner)
15	30.11.19	Bochum – Aue Samstag, 13 Uhr	2:0	14.800	Männel	Rizzuto   Mihojevic ■■   Gonther   Kempe	Krüger (86. Sessa)   Samson   Wydra (73. Zulechner ■ )   Baumgart ■ (80. Daferner)	Nazarov   Testroet
16	7.12.19	Hannover – Aue Samstag, 13 Uhr	3:2	26.200	Männel	Strauß 1   Kempe (8. Samson)   Gonther ■   Rizzuto	Krüger ■   Riese ■   Fandrich   Hochscheidt (80. Baumgart)	Nazarov (85. Cacutalua)   Daferner
17	13.12.19	Aue – Regensburg Freitag, 18.30 Uhr	1:0	8.300	Männel	Mihojevic   Samson   Gonther 1   Rizzuto	Strauß (67. Baumgart)   Riese   Fandrich   Hochscheidt (82. Zulechner)	Nazarov   Krüger (57. Daferner)

## UNSERE MANNSCHAFT: SPIELE, AUFSTELLUNGEN,

## AUSWECHSLUNGEN, TORSCHÜTZEN UND KARTEN

ST	Datum	Spiel	Ergeb	Zuschauer	Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
18	21.12.19	Aue – Greuther Fürth Samstag, 13 Uhr	3:1	13.200	Männel	Mihojevic   Samson   Gonther   Strauß	Rizzuto (46. Baumgart)   Riese   Fandrich ■   Hochscheidt 1 (90. Zulechner)	Nazarov 1   Krüger 1 (76. Daferner)
19	28.1.20	Wehen Wiesb. – Aue Dienstag, 20.30 Uhr	1:0	4.040	Männel	Mihojevic   Samson (72. Daferner)   Gonther   Rizzuto ■	Strauß (81. Baumgart)   Riese   Fandrich   Hochscheidt	Nazarov   Krüger (65. Testroet)
20	31.1.20	Aue – Bielefeld Freitag, 18.30 Uhr	0:0	9.000	Männel	Mihojevic ■   Rasmussen   Gonther   Kempe ■	Rizzuto ■ (60. Strauß)   Riese   Fandrich   Hochscheidt	Nazarov (80. Daferner)   Krüger (55. Testroet)
21	8.2.20	Stuttgart – Aue Samstag, 13 Uhr	3:0	50.850	Männel	Mihojevic (46. Baumgart)   Gonther ■   Rasmussen   Kempe (74. Krüger)	Strauß   Riese   Fandrich   Hochscheidt	Nazarov ■   Daferner (61. Testroet)
22	16.2.20	Aue – Kiel Sonntag, 13.30 Uhr	1:2	8.700	Männel	Mihojevic   Samson ■ (86. Daferner)   Rasmussen   Rizzuto	Strauß (78. Zulechner)   Riese ■   Fandrich ■ (64. Nazarov 1)   Hochscheidt	Testroet   Krüger
23	21.2.20	Osnabrück – Aue Freitag, 18.30 Uhr	0:0	14.000	Männel	Gonther (84. Mihojevic)   Samson   Rasmussen   Rizzuto ■	Strauß ■ (58. Baumgart ■)   Riese   Fandrich   Hochscheidt (76. Krüger)	Nazarov   Testroet
24	29.2.20	Aue – HSV Samstag, 13 Uhr	3:0	15.100	Männel ■	Mihojevic   Gonther   Rasmussen   Rizzuto	Baumgart ■ (46. Strauß)   Riese   Fandrich   Hochscheidt 2	Nazarov (76. Krüger)   Testroet 1 (84. Daferner)
25	8.3.20	Dresden – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	2:1	30.800	Männel	Mihojevic (77. Zulechner)   Gonther (60. Samson)   Rasmussen ■   Rizzuto ■■	Baumgart ■   Riese   Fandrich   Hochscheidt 1	Nazarov (65. Krüger)   Testroet
26	16.5.20	Aue – Sandhausen Samstag, 13 Uhr	3:1	keine	Männel	Samson   Gonther   (54. Cacutalua 1)   Rasmussen   Kempe	Strauß (88. Kusic)   Riese   Fandrich   Hochscheidt	Nazarov 1 (69. Zulechner)   Krüger 1 ■ (88. Testroet)
27	22.5.20	Nürnberg – Aue Freitag, 18.30 Uhr	1:1	keine	Männel ■	Samson   Gonther   Rasmussen ■   Kempe (82. Rizzuto)	Strauß (87. Cacutalua)   Riese   Fandrich ■   Hochscheidt	Nazarov 1 (66. Zulechner)   Krüger (87. Daferner)
28	26.5.20	Aue – Darmstadt Dienstag, 18.30 Uhr	1:3	keine	Jendrusch	Samson (78. Testroet)   Gonther   Rasmussen ■   Kempe ■ (68. Rizzuto)	Strauß   Riese   Fandrich   Hochscheidt ■	Nazarov (68. Zulechner)   Krüger 1
29	31.5.20	Heidenheim – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	3:0	keine	Männel	Rizzuto ■ (69. Wydra)   Cacutalua   Rasmussen ■   Kempe	Baumgart (61. Zulechner)   Riese ■   Strauß ■   Hochscheidt	Testroet (69. Daferner)   Krüger (85. Kupusovic)
30	7.6.20	Aue – Karlsruhe Sonntag, 13.30 Uhr	1:0	keine	Männel	Cacutalua   Gonther   Rasmussen   Rizzuto (73. Kempe)	Hochscheidt   Riese   Fandrich ■   Nazarov (90. Samson)	Testroet (86. Daferner)   Krüger 1 (73. Zulechner)
31	14.6.20	St. Pauli – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	2:1	keine	Männel	Cacutalua   Gonther 1   Rasmussen ■   Kempe (87. Sessa)	Strauß ■ (83. Samson)   Riese   Fandrich   Nazarov (66. Daferner)	Zulechner (66. Testroet)   Krüger (46. Hochscheidt)
32	17.6.20	Aue – Bochum Mittwoch, 18.30 Uhr		keine				
33	21.6.20	Aue – Hannover Sonntag, 15.30 Uhr		keine				
34	28.6.20	Regensburg – Aue Sonntag, 15.30 Uhr		keine				



## BUNDESLIGA

2. Spieltag, 2. bis 5. August

Bochum – Bielefeld	3:3 (0:0)
Sandhausen – Osnabrück	0:1 (0:0)
St. Pauli – Fürth	1:3 (1:2)
Karlsruhe – Dresden	4:2 (1:1)
Hannover – Regensburg	1:1 (0:0)
Heidenheim – VfB Stuttgart	2:2 (0:0)
<b>Aue – Wehen Wiesbaden</b>	<b>3:2 (2:1)</b>
Darmstadt – Kiel	2:0 (1:0)
Nürnberg – Hamburger SV	0:4 (0:2)

4. Spieltag, 23. bis 26. August

<b>Aue – VfB Stuttgart</b>	<b>0:0 (0:0)</b>
Darmstadt – Dresden	0:0 (0:0)
Hannover – Fürth	1:1 (0:1)
Regensburg – Bielefeld	1:3 (0:1)
Bochum – Wehen Wiesbaden	3:3 (0:3)
Nürnberg – Osnabrück	1:0 (0:0)
Heidenheim – Sandhausen	0:2 (0:0)
Karlsruhe – Hamburger SV	2:4 (0:2)
St. Pauli – Kiel	2:1 (0:0)

6. Spieltag, 13. bis 16. September

Karlsruhe – Sandhausen	1:0 (0:0)
Fürth – Wehen Wiesbaden	2:1 (0:0)
Hannover – Bielefeld	0:2 (0:1)
Regensburg – Stuttgart	2:3 (0:1)
Heidenheim – Kiel	3:0 (2:0)
Bochum – Dresden	2:2 (0:0)
<b>Aue – Osnabrück</b>	<b>1:0 (1:0)</b>
Darmstadt – Nürnberg	3:3 (1:2)
St. Pauli – HSV	2:0 (1:0)

1. Spieltag, 26. bis 29. Juli

VfB Stuttgart – Hannover	2:1 (2:1)
Dresden – Nürnberg	0:1 (0:0)
Osnabrück – Heidenheim	1:3 (0:0)
Kiel – Sandhausen	1:1 (0:1)
Hamburger SV – Darmstadt	1:1 (0:0)
<b>Fürth – Aue</b>	<b>0:2 (0:1)</b>
Wehen Wiesbaden – Karlsruhe	1:2 (0:1)
Regensburg – Bochum	3:1 (1:0)
Bielefeld – St. Pauli	1:1 (0:1)

3. Spieltag, 16. bis 19. August

Hamburger SV – Bochum	1:0 (0:0)
Sandhausen – Nürnberg	3:2 (2:1)
<b>Bielefeld – Aue</b>	<b>3:1 (1:0)</b>
VfB Stuttgart – St. Pauli	2:1 (0:1)
Wehen Wiesbaden – Hannover	0:3 (0:1)
Dresden – Heidenheim	2:1 (0:0)
Fürth – Regensburg	1:0 (0:0)
Kiel – Karlsruhe	2:1 (1:1)
Osnabrück – Darmstadt	4:0 (1:0)

5. Spieltag, 31. August bis 2. September

Nürnberg – Heidenheim	2:2 (1:0)
Sandhausen – Darmstadt	1:0 (0:0)
Bielefeld – Fürth	2:2 (1:2)
Dresden – St. Pauli	3:3 (1:3)
Wehen Wiesbaden – Regensburg	0:5 (0:2)
HSV – Hannover	3:0 (1:0)
Osnabrück – Karlsruhe	3:0 (1:0)
<b>Kiel – Aue</b>	<b>1:1 (0:0)</b>
Stuttgart – Bochum	2:1 (1:1)

7. Spieltag, 20. bis 22. September

Kiel – Hannover	1:2 (0:1)
Heidenheim – Darmstadt	1:0 (0:0)
Stuttgart – Fürth	2:0 (1:0)
Nürnberg – Karlsruhe	1:1 (1:1)
Wehen Wiesbaden – Bielefeld	2:5 (1:3)
Sandhausen – Bochum	1:1 (0:0)
<b>HSV – Aue</b>	<b>4:0 (2:0)</b>
Osnabrück – St. Pauli	1:1 (1:1)
Dresden – Regensburg	2:1 (0:1)

8. Spieltag, 27. bis 30. September

Bielefeld – Stuttgart	0:1 (0:0)
Wiesbaden – Osnabrück	2:0 (1:0)
Karlsruhe – Heidenheim	1:1 (1:0)
Bochum – Darmstadt	2:2 (2:1)
Regensburg – HSV	2:2 (1:0)
St. Pauli – Sandhausen	2:0 (2:0)
<b>Aue – Dresden</b>	<b>4:1 (3:1)</b>
Fürth – Kiel	0:3 (0:1)
Hannover – Nürnberg	0:4 (0:3)

9. Spieltag, 4. bis 7. Oktober

Stuttgart – Wehen Wiesbaden	1:2 (1:2)
Darmstadt – Karlsruhe	1:1 (1:1)
HSV – Greuther Fürth	2:0 (0:0)
Dresden – Hannover	0:2 (0:0)
<b>Sandhausen – Aue</b>	<b>2:2 (2:1)</b>
Nürnberg – St. Pauli	1:1 (0:1)
Heidenheim – Bochum	2:3 (1:2)
Kiel – Regensburg	1:2 (1:1)
Osnabrück – Bielefeld	0:1 (0:0)

16. Spieltag, 6. bis 9. Dezember

Hamburg – Heidenheim	0:1 (0:0)
Bielefeld – Karlsruhe	2:2 (0:1)
<b>Hannover – Aue</b>	<b>3:2 (1:1)</b>
Kiel – Osnabrück	2:4 (2:1)
Greuther Fürth – Bochum	3:1 (1:0)
Regensburg – St. Pauli	1:0 (1:0)
Dresden – Sandhausen	1:1 (1:1)
Wehen Wiesbaden – Darmstadt	0:0 (0:0)
Stuttgart – Nürnberg	3:1 (0:1)

17. Spieltag, 13. bis 16. Dezember

Bochum – Hannover	2:1 (2:0)
<b>Aue – Regensburg</b>	<b>1:0 (0:0)</b>
Heidenheim – Bielefeld	0:0 (0:0)
St. Pauli – Wehen Wiesbaden	3:1 (1:0)
Karlsruhe – Greuther Fürth	1:5 (1:2)
Nürnberg – Kiel	2:2 (1:0)
Sandhausen – HSV	1:1 (1:0)
Osnabrück – Dresden	3:0 (1:0)
Darmstadt – Stuttgart	1:1 (1:1)

10. Spieltag, 18. bis 21. Oktober

Greuther Fürth – Dresden	2:0 (2:0)
<b>Aue – Nürnberg</b>	<b>4:3 (0:0)</b>
Regensburg – Sandhausen	1:0 (0:0)
St. Pauli – Darmstadt	0:1 (0:0)
Wiesbaden – Heidenheim	0:0 (0:0)
Stuttgart – Kiel	0:1 (0:0)
Hannover – Osnabrück	0:0 (0:0)
Bochum – Karlsruhe	3:3 (3:2)
Bielefeld – HSV	1:1 (0:1)

11. Spieltag, 25 bis 28. Oktober

Kiel – Bochum	2:1 (1:1)
<b>Darmstadt – Aue</b>	<b>1:0 (0:0)</b>
HSV – Stuttgart	6:2 (3:1)
Dresden – Bielefeld	0:1 (0:0)
Karlsruhe – Hannover	3:3 (1:2)
Nürnberg – Regensburg	1:1 (1:0)
Heidenheim – St. Pauli	1:0 (0:0)
Osnabrück – Greuther Fürth	0:0 (0:0)
Sandhausen – Wiesbaden	0:0 (0:0)

18. Spieltag, 20. bis 22. Dezember

Nürnberg – Dresden	2:0 (1:0)
Karlsruhe – Wehen Wiesbaden	0:1 (0:0)
Hannover – Stuttgart	2:2 (1:0)
St. Pauli – Bielefeld	3:0 (2:0)
Darmstadt – Hamburger SV	2:2 (1:2)
<b>Aue – Greuther Fürth</b>	<b>3:1 (1:0)</b>
Heidenheim – Osnabrück	3:1 (1:0)
Bochum – Regensburg	2:3 (1:2)
Sandhausen – Kiel	2:2 (0:1)

19. Spieltag, 28. bis 30. Januar 2020

Bielefeld – Bochum	2:0 (1:0)
Regensburg – Hannover	1:0 (1:0)
Greuther Fürth – St. Pauli	3:0 (1:0)
<b>Wehen Wiesbaden – Aue</b>	<b>1:0 (1:0)</b>
Stuttgart – Heidenheim	3:0 (1:0)
Kiel – Darmstadt	1:1 (0:0)
Dresden – Karlsruhe	1:0 (1:0)
Osnabrück – Sandhausen	1:3 (0:1)
HSV – Nürnberg	4:1 (2:0)

12. Spieltag, 1. bis 4. November

Hannover – Sandhausen	1:0 (1:1)
Regensburg – Osnabrück	3:3 (2:0)
St. Pauli – Karlsruhe	2:2 (0:0)
Greuther Fürth – Darmstadt	3:1 (2:0)
<b>Aue – Heidenheim</b>	<b>1:1 (0:0)</b>
Stuttgart – Dresden	3:1 (2:0)
Bielefeld – Kiel	2:1 (1:0)
Wehen Wiesbaden – HSV	1:1 (0:0)
Bochum – Nürnberg	3:1 (3:0)

13. Spieltag, 8. bis 11. November

St. Pauli – Bochum	1:1 (1:1)
Dresden – W. Wiesbaden	1:0 (1:0)
Kiel – HSV	1:1 (1:0)
Sandhausen – Greuther Fürth	3:2 (1:1)
Osnabrück – Stuttgart	1:0 (1:0)
Nürnberg – Bielefeld	1:5 (0:3)
Heidenheim – Hannover	4:0 (1:0)
Darmstadt – Regensburg	2:2 (0:1)
<b>Karlsruhe – Aue</b>	<b>1:1 (0:1)</b>

20. Spieltag, 31. Januar bis 3. Februar

Regensburg – Greuther Fürth	0:2 (0:2)
<b>Aue – Bielefeld</b>	<b>0:0 (0:0)</b>
Hannover – Wehen Wiesbaden	2:2 (0:1)
St. Pauli – Stuttgart	1:1 (0:0)
Karlsruhe – Kiel	0:2 (0:2)
Nürnberg – Sandhausen	2:0 (1:0)
Heidenheim – Dresden	0:0 (0:0)
Darmstadt – Osnabrück	2:2 (1:1)
Bochum – HSV	1:3 (0:0)

24. Spieltag, 7. bis 10. Februar

Dresden – Darmstadt	2:3 (1:3)
Sandhausen – Heidenheim	0:1 (0:1)
<b>Stuttgart – Aue</b>	<b>3:0 (2:0)</b>
HSV – Karlsruhe	2:0 (0:0)
Osnabrück – Nürnberg	0:1 (0:0)
Bielefeld – Regensburg	6:0 (2:0)
Greuther Fürth – Hannover	1:3 (0:1)
Wehen Wiesbaden – Bochum	0:1 (0:1)
Kiel – St. Pauli	2:1 (1:0)

14. Spieltag, 22. bis 25. November

Bochum – Osnabrück	1:1 (1:1)
<b>Aue – St. Pauli</b>	<b>3:1 (2:0)</b>
HSV – Dresden	2:1 (0:0)
Bielefeld – Sandhausen	1:1 (1:1)
Wehen Wiesbaden – Kiel	3:6 (2:4)
Stuttgart – Karlsruhe	3:0 (0:0)
Regensburg – Heidenheim	3:1 (1:0)
Greuther Fürth – Nürnberg	0:0 (0:0)
Hannover – Darmstadt	1:2 (1:2)

15. Spieltag, 29. Nov. bis 1. Dezember

Osnabrück – Hamburger SV	2:1 (2:0)
Karlsruhe – Regensburg	4:1 (2:0)
Nürnberg – Wehen Wiesbaden	0:2 (0:1)
St. Pauli – Hannover	0:1 (0:1)
<b>Bochum – Aue</b>	<b>2:0 (0:0)</b>
Dresden – Kiel	1:2 (0:2)
Heidenheim – Greuther Fürth	1:0 (0:0)
Darmstadt – Bielefeld	1:3 (0:0)
Sandhausen – Stuttgart	2:1 (2:0)

22. Spieltag, 14. bis 17. Februar 2020

Heidenheim – Nürnberg	2:2 (1:1)
St. Pauli – Dresden	0:0 (0:0)
Hannover – HSV	1:1 (0:0)
Regensburg – Wehen Wiesbaden	1:0 (0:0)
Greuther Fürth – Bielefeld	2:4 (0:2)
Darmstadt – Sandhausen	1:0 (0:0)
<b>Aue – Kiel</b>	<b>1:2 (0:1)</b>
Karlsruhe – Osnabrück	1:1 (1:0)
Bochum – Stuttgart	0:1 (0:0)

23. Spieltag, 21. bis 23. Februar 2020

<b>Osnabrück – Aue</b>	<b>0:0 (0:0)</b>
W. Wiesbaden – Greuther Fürth	1:1 (1:0)
Stuttgart – Regensburg	2:0 (0:0)
HSV – St. Pauli	0:2 (0:2)
Kiel – Heidenheim	0:1 (0:0)
Dresden – Bochum	1:2 (0:0)
Nürnberg – Darmstadt	1:2 (1:0)
Sandhausen – Karlsruhe	0:2 (0:2)
Bielefeld – Hannover	1:0 (0:0)

**KORANDO WACHMACHER WOCHEN**

**GRATIS DAZU!**  
Siemens Kaffeevollautomat im Wert von **1.399 €\***



**5 JAHRE GARANTIE + 100.000 KM GARANTIE\***  
Abbildung zeigt aufpreis-geführte Metallic-Lackierung

Sichern Sie sich den Korando jetzt zum Aktionspreis – **inklusive Siemens Kaffeevollautomat\* gratis:**

- Rückfahrkamera, Klimaautomatik
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Smartphone-Integration dank Apple CarPlay und Google Android
- Deep Control-Fahrassistenzsysteme, z. B. automatisches Notbremsystem und Frontkollisionswarner

Korando 1,5 l Amber Benzin  
120 kW (163 PS) **22.990 €<sup>3</sup>**

**AKTIONSZEITRAUM: 01.03. – 30.04.2020**

Kraftstoffverbrauch Korando in l/100 km: innerorts 8,2  
außerorts 6,0; kombiniert 6,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert  
in g/km: 158 (gemäß VO [EG] Nr. 715/2007). Effizienzklasse D.

\*UNP des Kaffeevollautomaten-Herstellers 1.399 €. Beim Vertragspartner erhalten Sie als Zugabe von SsangYong Motors Deutschland GmbH mit Auslieferung des gekauften Fahrzeuges einen Siemens EQ 500 integral TQ507093 Kaffeefullautomaten.  
\*\*Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (jeweils bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.  
\*\*\*Aktionspreis für den Korando Amber inkl. MwSt. von 19 %, inkl. 795,- € Überführungskosten.



**Autohaus Michen GmbH**  
Hauptstraße 2a  
08301 Bad Schlema  
Telefon 03771-45000



„Das Veilchen in Atlas-Pose, denn wir haben die 2. Liga wieder gestemmt!“, schreibt FCE-Fan Stephan Buße vom Auer Eichert zu seiner Zeichnung.

**TOTAL TANKKARTEN für den kleinen und großen Fuhrpark**

Spechen Sie unseren Service oder das Personal an Ihrer TOTAL Tankstelle an.

Telefon: 030 2027- 8722  
www.totalcards.de



**TOTAL**  
Committed to Better Energy

24. Spieltag, 28. Februar bis 2. März

Regensburg – Dresden	1:2 (0:0)
Karlsruhe – Nürnberg	0:1 (0:0)
Darmstadt – Heidenheim	2:0 (2:0)
Greuther Fürth – Stuttgart	2:0 (0:0)
<b>Aue – HSV</b>	<b>3:0 (1:0)</b>
Bielefeld – Wehen Wiesbaden	1:0 (0:0)
St. Pauli – Osnabrück	3:1 (2:0)
Bochum – Sandhausen	4:4 (2:2)
Hannover – Kiel	3:1 (1:0)

26. Spieltag, 16. und 17. Mai 2020

Regensburg – Kiel	2:2 (0:1)
Bochum – Heidenheim	3:0 (2:0)
<b>Aue – Sandhausen</b>	<b>3:1 (1:0)</b>
Karlsruhe – Darmstadt	2:0 (0:0)
Hannover – Dresden	3:0 (3:0)
Bielefeld – Osnabrück	1:1 (1:0)
St. Pauli – Nürnberg	1:0 (0:0)
Greuther Fürth – HSV	2:2 (1:1)
Wehen Wiesbaden – Stuttgart	2:1 (0:0)

28. Spieltag, 26. bis 28. Mai 2020

Regensburg – Nürnberg	2:2 (1:1)
Fürth – Osnabrück	0:2 (0:1)
<b>Aue – Darmstadt</b>	<b>1:3 (1:1)</b>
Wehen Wiesbaden – Sandhausen	0:1 (0:1)
Hannover – Karlsruhe	1:1 (0:0)
St. Pauli – Heidenheim	0:0 (0:0)
Bochum – Kiel	2:1 (0:0)
Stuttgart – HSV	3:2 (0:2)
Bielefeld – Dresden	4:0 (1:0)

30. Spieltag, 5. bis 8. Juni 2020

Bochum – St. Pauli	2:0 (1:0)
Greuther Fürth – Sandhausen	1:2 (0:2)
Bielefeld – Nürnberg	1:1 (1:1)
Regensburg – Darmstadt	3:0 (1:0)
Wehen Wiesbaden – Dresden	2:3 (2:2)
Stuttgart – Osnabrück	0:0 (0:0)
Hannover – Heidenheim	2:1 (2:0)
<b>Aue – Karlsruhe</b>	<b>1:0 (0:0)</b>
HSV – Kiel	3:3 (2:1)

25. Spieltag, 22. bis 25. Mai 2020

Nürnberg – Hannover	0:3 (0:2)
Osnabrück – Wehen Wiesbaden	2:6 (2:5)
HSV – Regensburg	2:1 (1:1)
Heidenheim – Karlsruhe	3:1 (3:0)
Darmstadt – Bochum	0:0 (0:0)
Kiel – Greuther Fürth	1:1 (1:1)
<b>Dresden – Aue</b>	<b>2:1 (1:1)</b>
Sandhausen – St. Pauli	2:2 (1:1)
Stuttgart – Bielefeld	1:1 (0:0)

27. Spieltag, 22. bis 24. Mai 2020

Nürnberg – Aue	<b>1:1 (0:0)</b>
Heidenheim – Wehen Wiesbaden	1:0 (0:0)
Darmstadt – St. Pauli	4:0 (1:0)
Sandhausen – Regensburg	0:0 (0:0)
Osnabrück – Hannover	2:4 (1:1)
Dresden – Greuther Fürth	1:1 (0:1)
HSV – Bielefeld	0:0 (0:0)
Kiel – Stuttgart	3:2 (1:0)
Karlsruhe – Bochum	0:0 (0:0)

29. Spieltag, 29. bis 31. Mai 2020

Darmstadt – Fürth	1:1 (0:0)
Osnabrück – Regensburg	2:2 (0:2)
Nürnberg – Bochum	0:0 (0:0)
Kiel – Bielefeld	1:2 (0:1)
Sandhausen – Hannover	3:1 (0:0)
Karlsruhe – St. Pauli	1:1 (0:0)
HSV – Wehen Wiesbaden	3:2 (2:1)
<b>Heidenheim – Aue</b>	<b>3:0 (0:0)</b>
Dresden – Stuttgart	0:2 (0:1)

31. Spieltag, 12. bis 14. Juni 2020

Dresden – HSV	0:1 (0:0)
Sandhausen – Bielefeld	0:0 (0:0)
Nürnberg – Greuther Fürth	0:1 (0:0)
Heidenheim – Regensburg	4:1 (1:0)
Kiel – Wehen Wiesbaden	1:2 (1:1)
Osnabrück – Bochum	0:2 (0:1)
<b>St. Pauli – Aue</b>	<b>2:1 (2:0)</b>
Darmstadt – Hannover	3:2 (1:0)
Karlsruhe – Stuttgart	2:1 (1:1)

## IHRE PROFIS FÜR BAUFINANZIERUNG, GELDANLAGEN UND VERSICHERUNGEN IM ERZGEBIRGE & ONLINE DEUTSCHLANDWEIT



**Thomas Völker**  
Generalvertretung der Allianz

09376 Oelsnitz/Erzgebirge  
Karl-Liebknecht-Straße 1 a  
Telefon 037298 . 183143

thomas.voelker@allianz.de  
www.voelker-allianz.de

  @volker.allianz



## Anwaltskanzlei / Andreas Baumann

Andreas Baumann // Lutz Martschink  
Jenny Zabernig // Katja Biernert

Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht, Familien- und Erbrecht,  
Miet- und WEG-Recht, Nachbarschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Schwarzenberger Straße 13 // 08280 Aue-Bad Schlema // Telefon: 03771.340010  
Fax: 03771.3400129 // a-baumann@t-online.de // www.rechtsanwalt-baumann.de

## Kieferorthopädische Praxis

Lauter-Bernsbach & Marienberg

[www.kfo.hertig.de](http://www.kfo.hertig.de)

**DS Holger Hertig**

**„Gesunde Zähne wollen geradestehen!“**

Hauptstraße 11 · 08315 Lauter-Bernsbach · T 03771 54356 · F 03771 598473  
Kirchstraße 26 · 09496 Marienberg · T 03735 609667 · kfo15hertig@aol.com



# Heimvorteil nutzen

... bei Vorlage des Mitgliedsausweises,  
einer Eintritts- oder Dauerkarte.

**50 €**  
Reisebonus

bei einer Reise im Gesamtwert  
ab 1.700 €\*

**100 €**  
Reisebonus

bei einer Reise im Gesamtwert  
ab 3.000 €\*

**150 €**  
Reisebonus

bei einer Reise im Gesamtwert  
ab 5.000 €\*

\*Einzulösen bis zum 31.12.2020. Es kann nur ein Gutschein pro Reisebuchung/  
Vorgang angerechnet werden. Einmalig gültig bei Neubuchung einer Pauschalreise  
in einer Filiale von Ullmann Reisen. Barauszahlung ist nicht möglich. Die Rückvergütung  
des Gutscheins erfolgt nach Reiseantritt. Es ist keine Kombination mit anderen Gutscheinen/Rabatten möglich.



In Ihrer Nähe:  
Annaberg-Buchholz  
Buchholzer Str. 23  
Tel.: 03733 - 42 67 80

Aue  
Alfred-Brodauf-Str. 7  
Tel.: 03771 - 56 96 60

Schneeberg  
Markt 17  
Tel.: 03772 - 39 50 90

Schwarzenberg  
Bahnhofstr. 11  
Tel.: 03774 - 1 52 80

Stollberg  
Herrenstr. 2  
Tel.: 037296 - 68 30

weitere Büros unter: [www.ullmann-reisen.de](http://www.ullmann-reisen.de)  [www.facebook.com/ullmannreisen](https://www.facebook.com/ullmannreisen)

## BERUFSBEKLEIDUNG MIT HERZ

Güldi-Moden: Seit 20 Jahren Sponsor der Veilchen 

Wir sind zertifizierter Hersteller für:

- medizinische Berufs- und Hygienebekleidung
- Berufsbekleidung für das Hotel und Gaststättenwesen
- Arbeitsbekleidung für Handwerker
- Flachwäsche

*Unsere Designer beraten Sie gerne!*

GÜLDI MODEN GMBH - Pestalozzistraße 25 - 09212 Limbach-Oberfrohna -  
Tel. 03722 71880 - Fax 7188-30 - pawippermann@gueldi.de - www.gueldi.de



## Curt Bauer GmbH Aue

Textile Tradition modern  
und flexibel

- \* Luxuriöse Bett- und Tischwäsche,  
Plaids und Frottierwaren für  
Fachhandel und Objektbereich
- \* Bekleidungsdamast für Afrika
- \* Airlinertextilien
- \* Technische Textilien



Fachgeschäft & Werksverkauf: **BAUER HOME** – 08280 Aue, Bahnhofstraße 8, Tel. 03771 500 - 244  
Curt Bauer GmbH, Bahnhofstr. 16, 08280 Aue, Tel. 03771 500 - 0, Fax 03771 500 - 270

[www.curt-bauer.de](http://www.curt-bauer.de) • [info@curt-bauer.de](mailto:info@curt-bauer.de)

**Die Abteilung Ringen des FC Erzgebirge Aue wird präsentiert von**

Eine Strommarke der **SilberSTROM**  
Stadtwerke Schneeberg GmbH

**„WIR BETEILIGEN UNSERE KUNDEN AN UNSEREM ERFOLG!“**

**Wir sind Förderer des Sports und des öffentlichen Lebens im Interesse unserer Kunden.**

Vorteile mit der SilberstromCard

**Strandbad Filzteich lädt wieder ein!**

- **günstige Strom- und Gaspreise**
- **Kompetenz • Erfahrung**
- **Service**
- **regionale Wertschöpfung**

© ISG 2020

STADTWERKE SCHNEEBERG **ERZgas**

Wir sind auch bei  

Stadtwerke Schneeberg GmbH • Joseph-Haydn-Straße 5 • 08289 Schneeberg  
☎ 03772 - 3502-0 • [www.silberstrom.de](http://www.silberstrom.de) • [kontakt@stw-schneeberg.de](mailto:kontakt@stw-schneeberg.de)

## Echtes Ringertraining seit 6. Juni wieder möglich



Die aktuelle Jugendliga-Ringer-Mannschaft des FC Erzgebirge Aue (jeweils von links) – erste Reihe: Slava Fedoseenko, Erik Wagner, Theo Schreiner, Leon Mehlhorn, Erik Tietze, Willi Weiß; zweite Reihe: Finn Boos; Finn Weiß, Johannes Adler, Marek Jungnickel, Lenny Karwinski, Nils Tietze; die Betreuer sind André Weiß, Uwe Klippel und Sylvio Mehlhorn. Es fehlen Thorben Ebert, Leif Ebert, Emil Rau, Richard Weigand, Richard Brand und Kevin Grandl. Sie alle sind froh, jetzt wieder trainieren zu dürfen. Das Bild entstand vor der Corona-Pandemie.  
Foto: FC Erzgebirge Aue, Abteilung Ringen / Marcel Thiel

Endlich, die Kämpfer der Veilchen-Abteilung Ringen dürfen seit 6. Juni wieder richtig trainieren! Aufgrund der Corona-Einschränkungen mussten die Athleten nahezu alle sportlichen Aktivitäten für gut zwei Monate einstellen. Bei einer Disziplin wie dem Ringkampfsport gibt es kaum Alternativen. Alle konnten sich nur zu Hause und einzeln in Form halten: mit Kraft- und Fitnessübungen, strikt ohne Körperkontakte. „Mitte, Ende Mai gab es erste Lockerungen. Außentraining in der Gruppe ja, aber immer mit viel Sicherheitsabstand zwischen jedem Einzelnen. Doch auch jetzt halten wir uns streng an Sicherheitsregeln“, berichtet Jürgen Becher, der Pressesprecher der FCE-Abteilung. So gebe es für jeden meist nur einen Trainingspartner pro Übungseinheit, um bei einem Infektions-Verdachtsfall schnell zu reagieren. „Für 18. Juni ist eine Videokonferenz des Deutschen Ringerbunds und der Bundesligavereine anberaumt. Wir hoffen, dass der Ligabetrieb ab Oktober wieder starten kann“, fügt er hinzu. Die positive Nachricht: Das neue Ringer-Trainingszentrum des FC Erzgebirge in Niederschlema ist fast fertig, der Übungsbetrieb läuft bereits. A-Jugend, Junioren und Senioren trainieren dort derzeit fünfmal pro Woche ab 19 Uhr. Die C- und B-Jugend gehen montags und mittwochs auf die Matte, die E- und D-Nachwuchskämpfer dienstags und donnerstags, jeweils ab 17 Uhr. Am Freitag ab 16 Uhr sind die drei- bis sechsjährigen Bambinis gefordert. Mehr zu dem neuen Ringerzentrum steht im Online-Veilchenecho zum Hannover-Spiel am 21. Juni. (OS)

Infos zur Abteilung findet man zudem unter: [www.aue-ringen.de](http://www.aue-ringen.de)

Jürgen Becher

TRAINERTEAM	ABWEHR	ABWEHR	MITTELFELD	ANGRIFF
 Cheftrainer <b>Dirk Schuster</b> 29.12.1967 im Team seit 08/2019	 <b>Jacob Rasmussen</b> 28.05.1997 im Team seit 01/2020 <b>2</b>	 <b>Malcolm Cacutalua</b> 15.11.1994 im Team seit 07/2017 <b>21</b>	 <b>Clemens Fandrich</b> 10.01.1991 im Team seit 07/2016 <b>5</b>	 <b>Dimitrij Nazarov</b> 04.04.1990 im Team seit 07/2016 <b>10</b>
 Co-Trainer <b>Sascha Franz</b> 16.01.1974 im Team seit 08/2019	 <b>Marko Mihojevic</b> 21.04.1996 im Team seit 07/2019 <b>3</b>	 <b>Dominik Wydra</b> 21.03.1994 im Team seit 07/201 <b>25</b>	 <b>Jan Hochscheidt</b> 04.10.1987 im Team seit 07/2018 <b>7</b>	 <b>Florian Krüger</b> 13.02.1999 im Team seit 08/2018 <b>11</b>
 Co-Trainer <b>Marc Hensel</b> 17.04.1986 im Team seit 07/2019	 <b>Fabian Kalig</b> 28.03.1993 im Team seit 07/2016 <b>4</b>	 <b>Sören Gonther</b> 15.12.1986 im Team seit 07/2019 <b>26</b>	 <b>Tom Baumgart</b> 12.11.1997 im Team seit 07/2018 <b>8</b>	 <b>Philipp Zulechner</b> 12.04.1990 im Team seit 01/2019 <b>14</b>
 Athletiktrainer <b>Frank Steinmetz</b> 19.03.1970 im Team seit 11/2019	 <b>Steve Breitzkreuz</b> 18.01.1992 im Team seit 07/2018 <b>12</b>	 <b>Nico Seifert*</b> 05.03.2001 im Team seit 07/2019 <b>35</b>	 <b>Erik Majetschak</b> 01.03.2000 im Team seit 07/2019 <b>16</b>	 <b>Njegos Kupusovic</b> 22.02.2001 im Team seit 07/2019 <b>27</b>
 Torwarttrainer <b>Daniel Haas</b> 01.08.1983 im Team seit 10/2016	 <b>Louis Samson</b> 03.07.1995 im Team seit 01/2019 <b>13</b>	 <b>Filip Kusic</b> 03.06.1996 im Team seit 07/2018 <b>36</b>	 <b>Philipp Riese</b> 12.11.1989 im Team seit 07/2015 <b>17</b>	 <b>Christoph Daferner</b> 12.01.1998 im Team seit 07/2019 <b>33</b>
	 <b>Dennis Kempe</b> 24.06.1986 im Team seit 07/2017 <b>15</b>		 <b>Calogero Rizzuto</b> 05.01.1992 im Team seit 07/2015 <b>20</b>	 <b>Pascal Testroet</b> 26.09.1990 im Team seit 08/2018 <b>37</b>
<b>TOR</b>			 <b>Nicolas Sessa</b> 23.03.1996 im Team seit 07/2019 <b>23</b>	
 <b>Martin Männel</b> 16.03.1988 im Team seit 07/2008 <b>1</b>			 <b>John Patrick Strauß</b> 28.01.1996 im Team seit 07/2017 <b>24</b>	
 <b>Daniel Haas</b> 01.08.1983 im Team seit 10/2016 <b>34</b>				
 <b>Robert Jendrusch*</b> 28.05.1996 im Team seit 07/2015 <b>40</b>				

\* Local Player

<b>Tor</b>	
<b>1</b> Manuel Riemann	
<b>25</b> Patrick Drewes	
<b>Abwehr</b>	
<b>2</b> Cristian Gamboa	
<b>24</b> Vassilis Lampropoulos	
<b>29</b> Maxim Leitsch	
<b>3</b> Danilo Soares	
<b>37</b> Arnel Bella-Kotchap	
<b>21</b> Stefano Celozzi	
<b>4</b> Simon Lorenz	
<b>Mittelfeld</b>	
<b>6</b> Jordi Osei-Tutu	
<b>8</b> Anthony Losilla	
<b>23</b> Robert Tesche	
<b>27</b> Milos Pantovic	
<b>10</b> Thomas Eisfeld	
<b>20</b> Vitaly Janelt	
<b>19</b> Patrick Fabian	
<b>Angriff</b>	
<b>32</b> Robert Zulj	
<b>35</b> Silvěre Ganvoula	
<b>18</b> Manuel Wintzheimer	
<b>14</b> Tom Weilandt	
<b>Cheftrainer</b>	
Thomas Reis	

Das heutige Spiel wird geleitet von 

**Schiedsrichter**  
Lasse Koslowski aus Berlin

---

**Schiedsrichter-Assistenten**  
Max Burda  
Henry Müller

---

**4. Offizieller**  
Roman Potemkin

---

**Video-Assistent**  
Timo Gerach

Den Spielball präsentiert heute der FCE-Hauptsponsor **Mennekes** 

MY POWER CONNECTION



Helios Klinikum Aue

# Erstklassige Medizin im Erzgebirge – rund um die Uhr

---

